

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Großkanzlers	4
Rückblick auf das Studienjahr 2018/2019	6
Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2018/2019	9
Besondere Veranstaltungen und Ereignisse	11
Leitbild der Theologischen Fakultät mit Zielplanung für 2019/2020	15
Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda – Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät –	26
Förderkreis und Institut „Bibliotheca Fuldensis“	31
Bericht der Professoren, Privatdozenten, Assistentinnen und Assistenten der Fakultät	33

Grußwort des Großkanzlers Bischof Dr. Michael Gerber

Wie sehr bewegt uns das Welt-Geschehen? Als Personen – die resonanzfähig sind und die auf Erfahrungen zurückgreifen können, um Erlebnisse einzuordnen und zu verarbeiten. Als Studierende – die nicht vor der „Anstrengung des Begriffs“ zurückschrecken, die eine wirksame Handlungsgrundlage gegen Populismus und monokausale Erklärungsmuster ist. Als Wissenschaftler – die im Modus des Denkens Zusammenhänge erschließen, die historisch-kritisch hinterfragen, die Komplexität zu reduzieren und wieder zu steigern vermögen.

Mit dem Institut „Kirche in der Welt“ hat die Theologische Fakultät Fulda zu dieser Leitfrage eine programmatische Antwort gegeben: Lehre und Forschung sollen einer Qualität entsprechen, die der Öffentlichkeit von Theologie, der Multiperspektivität und dem Wissenstransfer für eine verantwortliche Praxis in der Welt von heute verpflichtet ist. Theologie des Christentums ist weltsensibel, weil sie gottsensibel ist. Sie fördert die Kommunikation des Evangeliums, das von der Inkulturation Gottes in Raum und Zeit erzählt – einem Vorgang, der anhält und durch den auch unsere Zeit Gottes Zeit ist.

Der Brand der Kathedrale von Paris im April dieses Jahres hat Menschen tief berührt. Selten gibt es solche Bilder in den Medien: die Gewalt des Feuers – die Ohnmacht der Beobachter – und eine spontane, bewegende „Liturgie von unten“ bzw. „Liturgie der Straße“, indem Menschen miteinander singen und im spontanen Gebet miteinander trauern und bitten. Noch am selben Abend ist ein Freund auf Spurensuche gegangen, welche Resonanzen die Kathedrale schon zuvor ausgelöst hatte. Neu in den Blick gekommen ist dabei die großartige Schulabschlussrede im Roman „Nachtzug nach Lissabon“ des Schweizer Philosophen und Schriftstellers Peter Bieri/Pascal Mercier. Hier wird dem Leser der Typus eines Zeitgenossen vorgestellt; ihm begegnet ein Jugendlicher, der mit dem Glauben ringt und sich von Gott abwenden will; dieser Text bekommt im Angesicht der brennenden Kathedrale eine erweiterte Relevanz.

Ich möchte nicht in einer Welt ohne Kathedralen leben. Ich brauche ihre Schönheit und Erhabenheit. Ich brauche sie gegen die Gewöhnlichkeit der Welt. Ich will zu leuchtenden Kirchenfenstern hinaufsehen und mich blenden lassen von den unirdischen Farben. Ich brauche ihren Glanz. Ich brauche ihn gegen die schmutzige Einheitsfarbe der Uniformen. Ich will mich einhüllen lassen von der herben Kühle der Kirchen. Ich brauche ihr gebieterisches Schweigen. Ich brauche es gegen das geistlose Gebrüll des Kasernenhofs und das geistreiche Geschwätz der Mitläufer. Ich will den rauschenden Klang der Orgel hören, diese Überschwemmung von überirdischen Tönen. Ich brauche

ihn gegen die schrille Lächerlichkeit der Marschmusik. Ich liebe betende Menschen. Ich brauche ihren Anblick. Ich brauche ihn gegen das tückische Gift des Oberflächlichen und Gedankenlosen. Ich will die mächtigen Worte der Bibel lesen. Ich brauche sie gegen die Verwahrlosung der Sprache und die Diktatur der Parolen. Eine Welt ohne diese Dinge, wäre eine Welt, in der ich nicht leben möchte.

Dass unsere Welt nicht zu einer „Welt ohne Kathedralen“ wird, dazu leistet die Theologische Fakultät Fulda einen entscheidenden Beitrag. Im Blick zurück auf das Studienjahr 2018/2019 werden in diesem Jahresbericht Anlässe, Formate und Ergebnisse akademischer Arbeit in Erinnerung gerufen, die genau dieser Absicht dienen und hierzu eine Wirkung entfalten. Ich bin deshalb allen in Forschung, Lehre und Verwaltung zu großem Dank verpflichtet, die zu dieser Vielfalt der Auseinandersetzung mit dem Welt-Geschehen, den Fragen und Kulturen der Gegenwart beigetragen haben – rückgebunden an die biblische Botschaft, die kirchliche Tradition, den aktuellen Wissenschaftsdiskurs, die Neugier von Studierenden, die Sehnsucht von Menschen in unserer heutigen Lebenswirklichkeit. Ich freue mich außerordentlich, dass es gelungen ist, unsere Fakultät weiter zu verjüngen und dass es mit Prof. Dr. Notker Baumann, Prof. Dr. Tobias Hack und PD Dr. Markus Lersch neue, markante Fachvertreter gibt.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Studierenden und Gästen sowie allen, die unserer Theologischen Fakultät als Alumni und Freunde verbunden sind, wünsche ich ein erfolgreiches, gesegnetes neues Studienjahr. Den Projekten und vielfältigen Kooperationen – darunter die wichtigen Dienstleistungen der Fakultät für unser Bistum, die Diözesanverwaltung und das öffentliche Leben in der Stadt Fulda – wünsche ich einen reichen Ertrag und eine positive Resonanz: damit die Erzählung von einer „Welt mit Kathedralen“ zur *Condition humaine* fortgeschrieben werden kann. Ich freue mich darauf, als neuer Bischof und Großkanzler nun an der Weiterentwicklung und Stärkung unserer Fakultät unmittelbar mitwirken zu können.

Fulda, Oktober 2019

Rückblick auf das Studienjahr 2018/2019

PERSONALIA



Die Amtseinführung des neuen Bischofs von Fulda und Großkanzlers der Theologischen Fakultät Fulda, Dr. Michael GERBER (zuvor Weihbischof in der Erzdiözese Freiburg), fand am 31.03.2019 statt.



Im Sommersemester 2019 wurde Prof. Dr. Dr. Jörg DISSE ein Forschungssemester gewährt.

Sr. PD Dr. Britta MÜLLER-SCHAUENBURG CJ, München, hat für das Sommersemester 2019 einen Lehrauftrag für die Vertretungsaufgaben im Fach Fundamentaltheologie wahrgenommen.



Zum 30.09.2019 hat Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz DIEZ seine aktive Zeit als Honorarprofessor beendet.

KONTAKTSTUDIUM

Wintersemester 2018/19

Im Kontaktstudium im Wintersemester 2018/2019 mit dem Titel „Knockin’ on Heaven’s Door: Religiöse Spuren in zeitgenössischer Musik“ sprachen: Dr. Klaus DEPTA, Fulda, „Religiöse Spuren in Gospel, Reggae und HipHop“; Dr. Anna-Katharina HÖPFLINGER, München, „Invert the Inverted Cross: Religiöse Motive im Heavy Metal“; Prof. Dr. Harald SCHROETER-WITTKER, Paderborn, „... doch der Himmel war besetzt! – Spurensuche für eine (Praktische) Theologie des Schlagens“; OStR i.H. Michael QUELL, Fulda, „Von der Struktur zur Transzendenz – Über das Geistige und das Geistliche in der Musik der Gegenwart“.

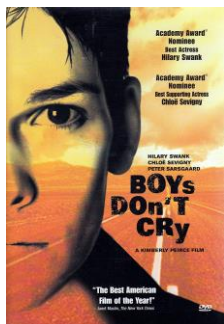
Sommersemester 2019

Das Kontaktstudium im Sommersemester 2019 stand unter dem Titel „Der Körper zwischen Selbstinszenierung, Kult und Wiederentdeckung“. Es sprachen: Prof. Dr. Paula-Irene VILLA, München, „Body Politics – Verkörperungen als Politikum“; PD Dr. Ada BORKENHAGEN, Magdeburg/Berlin, „Der optimierte

Körper als kollektive Todesabwehr – Die Inszenierung ewiger Jugend mittels Schönheitsmedizin“; Prof. Dr. Cornelius ROTH, Fulda, „Tanze, du Erde, vor dem Antlitz des Gottes Jakobs‘ (Ps 114,7) – Die Bedeutung der Leiblichkeit in der Liturgie“; Prof. Dr. Stephanie ERNST, Marburg, „Körperideale im Alten Orient und im Alten Testament und die Frage nach dem Nicht-Perfekten“.

FILMREIHE

Bei der Filmreihe „same but different“ von AR Dr. Matthias HELMER wurden vom 15. bis 29. Januar 2019 folgende Filme vorgestellt und diskutiert: „Boys don't cry“ (Regie: Kimberly Peirce, USA 1999); „Der Nachtmahr“ (Regie: Achim Bornhak, Deutschland 2015); „I'm a cyborg, but that's ok“ (Regie: Park Chan-wook, Südkorea 2006).



SYMPOSION

Vom 3.-5. April 2019 fand das Symposium „Die sakramentale Grundstruktur der Kirche und ihrer Dienste und Ämter“ in Kooperation mit ProDiaconiaChristi (IDZ/IDC/CID) und der Theologischen Fakultät Fulda im Kardinal Wendel Haus (Katholische Akademie in Bayern) statt. Zu Eröffnung und Einführung sprach Weihbischof Dr. Michael GERBER, Erzdiözese Freiburg (jetzt Bischof von Fulda). Es referierten: Dr. Viera PIRKER, Wien, „Individuelle Konstruktionen professionell religiöser Identität – aus pastoralpsychologischer Sicht“; Prof. Dr. em. Michael THEOBALD, Tübingen, „Vom Werden des Dienstamtes in einer eucharistischen Kirche: ‚Ekklesiogenese‘ im Neuen Testament – und heute?“; Prof. Dr. Thomas SÖDING, Bochum, „Zum Dienst in der Kirche bestellt: Der Aufbruch im Neuen Testament“; Prof. Dr. Dorothea SATTLER, Münster, „Sakrament(e) und Amt: Ökumenische Erkenntnisse“; Prof. Dr. Gregor PREDEL, Fulda, „Zum gemeinsamen Werk einmütig zusammenarbeiten‘ (LG 30): Amtliches und nichtamtliches Handeln der Kirche zwischen Ordination, Beauftragung und Charisma“; Prof. Dr. Matthias REMÉNYI, Würzburg, „Hermeneutische Anmerkungen zu Tradition und Lebenswirklichkeit: Ein Blick auf das dreieine Amt und die sakramentale Grundstruktur der Kirche“; Prof. Dr. Adrian LORETAN, Luzern, „Diakonat

der Frau oder Trennung von Weihe- und Jurisdiktionshierarchie: Eine menschenrechtliche Sicht auf Konzil und CIC 1983“; Prof. Dr. Rainer BUCHER, Graz, „Sakramentalität und Macht in einer kommenden Kirche“; Prof. Dr. Maren LEHMANN, Friedrichshafen, „Entscheidung und Sakrament: Wie ist Kirche möglich? Über die Grenzen der Organisierbarkeit des Glaubens“; Bischof Dr. Franz-Josef BODE, Osnabrück, „‘Wer sagt, dass in dem undurchsichtigen Sack Zukunft nicht auch ein Entzücken steckt?’ (Marie Luise Kaschnitz): Kirche heute und morgen“; Podiumsgespräch: Bischof Dr. Franz-Josef BODE, Osnabrück, und Prof. Dr. Richard HARTMANN, Fulda.

Fulda, 30. September 2019

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller
Rektor

Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2018/2019

Studierende

	WS 2017/2018	SS 2018	WS 2018/2019	SS 2019
An der ThF in Fulda				
Studierende insgesamt	35	31	40	42
Davon im Ausland:				
Indien				
Kamerun	2	2	2	2
Kongo	2	2	3	3
Nigeria	1			1
Sambia				
Mazedonien				
Ukraine			3	3
Irak	1			
Polen	1	1	1	1
Portugal	1			
Rumänien				2
ZweithörerInnen	6	7	8	12
GasthörerInnen	37	28	35	25
Am Kath.-Theol. Seminar in Marburg				
Studierende	57	55	43	39
GasthörerInnen	6	10	16	11

AKADEMISCHE ABSCHLUSSARBEITEN

MAGISTERARBEITEN

Wintersemester 2018/19

Joao Carlos Prata GONCALVES: Das menschliche Leid: Eine Pädagogik Gottes? Die Theodizee bei John Hick (Gutachter: Prof. Dr. Dr. Jörg Disse; Prof. Dr. Gregor Predel)

Johannes TRUI: Die ökumenischen Konzilien und die Kirchenmusik – Darstellung und Analyse der Aussagen der ökumenischen Konzilien hinsichtlich der Kirchenmusik (Gutachter: Prof. Dr. Cornelius Roth; Prof. Dr. Werner Kathrein)

Sommersemester 2019

Johannes WENDE: Die Entwicklung der Pfarr- und Dekanatsstrukturen im Bistum Fulda von der Erhebung der Fürstabtei zum Fürstbistum (1752) bis zur Errichtung der Pastoralverbände (2006) (Gutachter: Prof. Dr. Werner Kathrein; Prof. Dr. Cornelius Roth)

Philipp SCHÖPPNER: Die Spiritualität Karl Leisners – Kriterien geistlicher Entscheidung in seinem Leben (Gutachter: Prof. Dr. Cornelius Roth; Prof. Dr. Tobias Hack)

PROMOTION

Florian Böth: The God Who Acts. Nicht-interventionistisches objektives Handeln Gottes bei Robert John Russell (Gutachter: Prof. Dr. Dr. Jörg Disse; Prof. Dr. Gregor Predel). Die Verleihung der Urkunde (Dr. theol.) fand am 26.02.2019 statt.

HABILITATION

Markus Lersch: „...sed fidem ecclesiae tuae“ – Studien zur Verhältnisbestimmung von Rechtfertigung und Kirche (Gutachter: Prof. Dr. Dr. Jörg Disse; Prof. Dr. Gregor Predel). Herrn Dr. Lersch wurde die Lehrbefähigung für die Fächer „Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie“ am 04.02.2019 erteilt; Diözesanadministrator Prof. Dr. Karlheinz Diez überreichte die Urkunde. Zudem wurde er zum Privatdozenten an der Theologischen Fakultät Fulda ernannt.

Besondere Veranstaltungen und Ereignisse

Die Akademische Eröffnungsfeier des Studienjahres 2018/2019 fand am 15. Oktober 2018 statt. Den Akademischen Vortrag – zugleich ihre Antrittsvorlesung – mit dem Titel: „Die Erzählkunst der Josefs Geschichte – Gen 40, der narrative Wendepunkt“ hielt Prof. Dr. Stephanie ERNST, Marburg. Der Rektor, Msgr. Prof. Dr. Christoph G. MÜLLER, begrüßte besonders die Studienanfänger sowie alle Lehrenden und Lernenden der Fakultät. Bei dieser Feier wurden auch die Urkunden an diejenigen verliehen, die ihren Studiengang abgeschlossen haben.

Vom 17. bis 19. Oktober 2018 fand in den Räumen der Theologischen Fakultät das 13. Blaubeurener Symposium „Handschriften und Alte Drucke“ in Fulda. Veranstaltet wurde es von der Arbeitsgemeinschaft Handschriften und Alte Drucke des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V., in Zusammenarbeit mit der Altbestandskommission von AKThB und VkwB und dem Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB).

In Kooperation mit dem Fuldaer Geschichtsverein sprach am 25. Oktober 2018 Frau Nikola WILLNER M.A. zum Thema: „Die Bibliothek des Franziskanerklosters Altstadt in Hammelburg“.

Im Rahmen des Habilitationsverfahrens für die Fächer Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie sprach AR Dr. Markus LERSCH am 7. November 2018 zum Thema „Macht die Freiheit wahr oder die Wahrheit frei? Zu einem Richtungsstreit in der gegenwärtigen katholischen systematischen Theologie“.

Der Dies academicus des KS Marburg fand am 14. November 2018 statt. Der Titel lautete: „‘Wie heute von Gott reden?’ Die kirchliche Sprache zwischen Unverständlichkeit und Anbiederung“. Die Vorträge hielten Erik FLÜGGE, Köln, „Glaubenskommunikation – die zentrale theologische Disziplin der Zukunft?“; Dr. Dietrich SAGERT, Wittenberg, „sermo humilis – zur Kritik konsumistischer Rede“; anschließend wurde die Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven in Workshops beleuchtet.



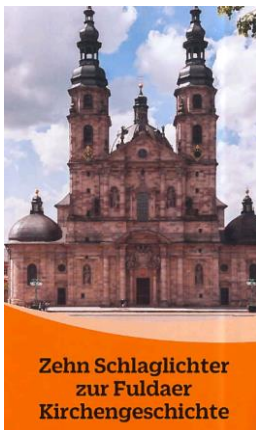
Eine besondere Ausstellung fand vom 28. November bis 21. Dezember 2018 in der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda zum Thema „50 Jahre Weihnachtsbriefmarken in Deutschland. Religiöse Motive im öffentlichen Raum“ statt. Zur Vernissage sprach am 28. November 2018 Prof. Dieter WAGNER, Fulda, „Weih-

nachtliche Bildwelten auf Briefmarkengröße“. Ein weiterer Vortrag mit Führung durch Prof. Dr. Richard HARTMANN, Fulda, trug den Titel „Religiöse Motive im öffentlichen Raum“.

Im Rahmen eines philosophischen Seminars von Prof. Dr. Bernd Goebel hielt Dr. Philipp SCHWIND, Ethik-Zentrum der Universität Zürich, am 28. Januar 2019 den öffentlichen Vortrag „Was zeichnet böse Handlungen aus?“.

Im Rahmen der Vorlesung „Theologie der Religionen“ von Prof. Dr. Dr. Jörg Disse präsentierte Prof. em. Dr. theol. Edmund WEBER, Frankfurt a.M., am 29. Januar 2019 zum Thema „Hinduismus“ den Film „Meera“ (Regie: Gulzar).

Am 4. Februar 2019 hielt Prof. Dr. Stephan LAUBER den akademischen Festvortrag – zugleich seine Antrittsvorlesung – im Rahmen der Hrabanus-Maurus-Akademie. Sein Thema lautete: „‘Was ist der Mensch?’ (Ijob 7,17 u.ö.) Alttestamentliche Gedanken zum Ort des Menschen“.

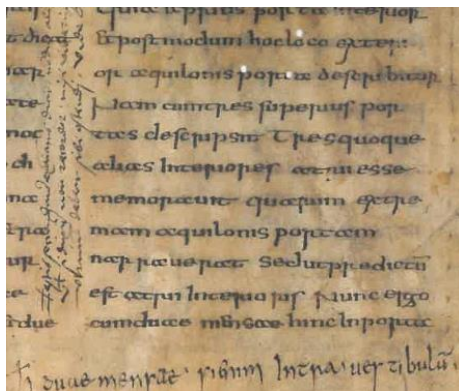


Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zehn Schlaglichter zur Fuldaer Kirchengeschichte“, die die Theologischen Fakultät Fulda und die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminar in Kooperation mit der VHS der Stadt Fulda anlässlich des Stadtjubiläums 2019 veranstalteten, fanden vom 15. Februar bis zum 6. Dezember 2019 jeweils einstündige Führungen an wechselnden Standorten statt, um anhand ausgewählter Objekte die 1275-jährige Geschichte Fuldas erfahrbar zu machen und beispielhaft zu veranschaulichen.

Vom 18. bis 20. Februar 2019 tagten ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wissenschaft und Praxis unter dem Rahmenthema „Kirchenrecht im Dialog“ im Bonifatiusaal des Priesterseminars Fulda. Die vom Institut für Kanonisches Recht der Universität Münster ausgerichtete interdisziplinäre Fachtagung „Kirchenrecht im Dialog“ widmete sich der Anregung des Dialogs des Kirchenrechts mit inner- und außertheologischen Disziplinen. In vier Panels wurde der Dialog unter den Schlagworten Geschichte und Recht, Globalität und Recht, Religion und Recht und Strafe und Recht geführt. Zwischen den jeweiligen drei Referentinnen und Referenten der Panels entstand ein von effektiver Kollegialität getragener Dialog, der sich in die Plenumsdiskussionen übertragen hat. Als gewichtige Diskussionspunkte stellten sich die Fragen nach der Normativität der Geschichte, die Einordnung der rechtlichen Struktur als Hierarchie oder Heterarchie, die Frage der gegenseitigen Prägekräft von Recht und Religion und die Fragen nach

der Effektivität und den Grenzen des Strafrechts heraus. Die Früchte des Dialogs mit der Geschichtswissenschaft, den Rechtswissenschaften, der Islamwissenschaft, der Religionswissenschaft, der Kriminologie und der Moraltheologie können in dem in diesem Jahr erscheinenden Tagungsband in der Beiheftereihe „Kirche und Recht“ nachgelesen werden.

In den Räumen der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars fand am 9. April 2019 das Internationale Kolloquium für Theologie-Promovenden „Geschichte der menschlichen Würde und Freiheit in der westlichen Gesellschaft“ in Form einer Zusammenarbeit der „Faculty of Arts at the University of Bristol“ und der Theologischen Fakultät Fulda statt. Das Treffen ist Teilprojekt des „Horizon-2020“ der Europäischen Kommission ist. Begrüßung: Prof. Dr. Bernd DENNEMARCK (Fulda); die Themen der einzelnen Vorträge: Karla POLLMANN (Bristol), The Early Church and Its Pagan Past; Fiona McMEEKIN (Bristol), Ancient Virtues in Early Christian Martyrological Writings; Guntram FÖRSTER (Würzburg), Augustine’s Response to pagan Questions Regarding Their Religion. Letter 102; Lorenzo LIVORSI (Bristol), Venantius Fortunatus’ epic De Vita S. Martini between Hagiography and Panegyric; Notker BAUMANN (Fulda/Marburg), Origen and the Consequences; Sara CONTINI (Bristol), Origen on Human Dignity; Ilaria SCARPONI (Bristol), Freedom of Choice in Origen and in the 4th/5th centuries; Marion MARB (Fulda), Interpreting the Song of Songs in Origen and Bernard of Clairvaux; Matthew NICHOLLS (St. John’s College, Oxford), The Early Church as a Treasure Trove I; Sören VOM SCHLOß (Marburg/Fulda), Deus enim tibi uenter. A Commentary on Tertullian. De leiuio in Psychicos; Michael BÜßER (Würzburg/Fulda), Lactantius and Constantine; Nicolas KUSSER (Würzburg), Iconoclasm in the Early Church; Christian TORNAU (Würzburg), The Early Church as a Treasure Trove II; Amy NIZOLEK (Bristol), Time and Divinity in Antiquity and Early Christianity; Notker Baumann (Fulda/Marburg), Humility in Augustine; Karla Pollmann (Bristol), Augustine on Human Freedom and Dignity.



Am 16. Mai 2019 begann die Doppelausstellung „Ein Skriptorium im Mittelalter“ und „Die Bibliotheca Fuldensis als europäischer Wissensraum“ in den Räumen der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars in Zusammenarbeit mit dem Fuldaer Geschichtsverein. Den Festvortrag zur Vernissage hielt Prof. Dr. Notker BAUMANN: „Skriptorien – Räume der Kultur“ im Auditorium maximum

der Theologischen Fakultät. Kuratorin Dr. Alice SELINGER hielt am 8. August 2019 im Rahmen der Finissage den Kurzvortrag mit Sonderführung „Das Mittelalterliche Skriptorium“ im Ausstellungsraum der Bibliothek.

Der deutschlandweite Seminaristentag fand vom 30.05.-02.06.2019 unter anderem im Auditorium maximum statt.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Förderkreises der Theologischen Fakultät hielt Prof. Dr. Notker BAUMANN, Fulda/Marburg, am 18. Juni 2019 – zugleich seine Antrittsvorlesung – den öffentlichen Vortrag zum Thema „‘Veri amici manifestissimum indicium‘ (Aug. Acad. 3,13). Augustinus über das Wesen und den Wert der Freundschaft“.



Ein Vortrag mit Buchpräsentation von Prof. Dr. Cornelius ROTH „50 Kirchen in Rom – ein spiritueller Rundgang“ fand am 25. Juni 2019 im Auditorium maximum statt.



Am 09. Juli 2019 fand die Veranstaltung „Klosterkräuter als Kraftquellen – Benediktinerin Schwester Christa WEINRICH führt in 52 Kräutern durch das Jahr“ – unter Mitwirkung von Dipl.-Theol. Karina BARCZYK (Katholisches Bibelwerk Stuttgart) – große Resonanz; das Auditorium maximum war mit 120 Teilnehmenden gut besucht.

Unter der Leitung von Prof. Uta WEYAND-SCHÄFER fand im Rahmen der Konzertreihe „PIANALE International Academy & Competition“ am 19. August 2019 ein Klavier-Konzert im Auditorium maximum der Theologischen Fakultät statt.

Zur Vorbereitung einer Ausstellung über Prinz Max von Sachsen auf Schloss Pillnitz/Dresden (13.04.–03.11.2019) veranstaltete Prof. Dr. Bernd DENNEMARCK, Fulda, zusammen mit Prof. Dr. Frank ZSCHALER, Eichstätt, ein intradisziplinäres Seminar mit Exkursion. Darüber hinaus wurde u.a. mit den Studierenden beider Hochschulen ein Begleitband erstellt („Seiner Zeit voraus! Prinz Max von Sachsen – Priester und Visionär“).

VON DER FAKULTÄT HERAUSGEGEBENE VERÖFFENTLICHUNGEN

In der Reihe „Fuldaer Studien“ (Herder Verlag) ist erschienen:

Band 23: Florian BÖTH (Hg.): „The God Who Acts. Nicht-interventionistisches objektives Handeln Gottes bei Robert John Russell“. Freiburg i.Br. 2019 (ISBN 978-3-451-37978-9).

Im Druck:

Band 24: Markus Enders / Bernd Goebel (Hg.): Die Philosophie der monotheistischen Weltreligionen im frühen und hohen Mittelalter. Freiburg i.Br. 2019 (ISBN 978-3-451-38623-7).

Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda mit Zielplanung 2019/2020

Die Theologische Fakultät Fulda ist eine staatlich anerkannte Ausbildungseinrichtung päpstlichen Rechts in der Trägerschaft des Bistums Fulda mit den beiden Standorten Fulda und Marburg. In Fulda stehen im Mittelpunkt das Kanonische Studium zum Magister Theologiae und die Aufbaustudien zum Lizentiat, zur Promotion und Habilitation.

In Marburg ist unsere Einrichtung An-Institut der Philipps-Universität. Dort wird das Studium für katholischen Religionsunterricht (Sekundarstufe II) angeboten.

Das Studium an der Fakultät steht allen offen, die die staatlichen und kirchlichen Voraussetzungen für ein Hochschulstudium der Katholischen Theologie erfüllen. Gasthörer können an einzelnen Lehrveranstaltungen teilnehmen, Zweithörer anderer Hochschulen auch Prüfungen bei uns ablegen.

Der Studiengang „Magister Theologiae“ ist als theologisches Vollstudium (10 Semester) kanonisch anerkannt. Dieser Studiengang dient der wissenschaftlichen Ausbildung von Priesteramtskandidaten und pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bistums Fulda und anderer Bistümer (z.B. im Außensemester), aus dem Ausland und von Ordensgemeinschaften. Er vermittelt theologisches Wissen und Kompetenzen für den pastoralen Dienst als Priester oder Pastoralreferent/Pastoralreferent. Für Letztere hat das Bistum Fulda einen eigenen Bewerberkreis eingerichtet. Auch Studierende, die in anderen Aufgabenfeldern der Kirche oder in der Wissenschaft sowie in Bereichen der Kultur und Gesellschaft tätig werden wollen (z.B. als Journalist, Politiker, Referent in Bildungshäusern und Verbänden) werden durch unsere Studienmöglichkeiten qualifiziert. Durch die Vielfalt der philosophischen und theologischen Disziplinen erwerben sie Kennt-

nisse und Kompetenzen, die in den angestrebten Arbeitsfeldern sehr hilfreich sind.

Der erfolgreiche Abschluss des Vollstudiums als „Magister Theologiae“ ist Voraussetzung für weitere Studien in einzelnen Disziplinen der Theologie, die an der Fakultät mit dem Lizentiat (Lic. theol.), der Promotion (Dr. theol.) und der Habilitation (Dr. theol. habil.) abgeschlossen werden können.

I. Unsere Fakultät bietet die Chance eines individuell und intensiv begleiteten Studiums.

1. Durch die überschaubare Studierendenzahl an beiden Standorten können wir Studierende individuell begleiten.
 - a. Das Studium der für die einzelnen Studiengänge geforderten alten Sprachen – Latein, Griechisch und Hebräisch – ist aufgrund der kleinen Zahl der Kursteilnehmer besonders intensiv und effektiv.
 - b. Eine persönliche Studienberatung wird durch Professoren und Assistenten gewährleistet.
 - c. In Seminaren werden Arbeiten individuell begleitet und gefördert. Das gilt auch für die Betreuung der Examensarbeiten.
2. Wir nutzen und entwickeln Möglichkeiten des Blended Learning, um auch zukünftigen Anforderungen theologischer (Weiter-)Bildung gerecht zu werden.
3. Wir entwickeln Veranstaltungsangebote im Dialog mit den Studierenden.
 - a. Schwerpunktthemen der Examensarbeiten haben Raum im Lehrangebot.
 - b. Besonders qualifizierte Studierende können im Rahmen der Hrabanus-Maurus-Akademie öffentlich einen wissenschaftlichen Vortrag halten.
4. Mit dem Eduard-Schick-Preis, der einen finanziellen Zuschuss beinhaltet, werden hervorragende Studienabsolventen ausgezeichnet.
5. Forschung und Lehre werden an unserer Fakultät regelmäßig evaluiert.
 - a. Dem dient eine regelmäßige Absolventenbefragung.

- b. Darüber hinaus wird regelmäßig eine Lehrevaluation durchgeführt.
 - c. Der jährlich zu Beginn des neuen Studienjahres erscheinende Fakultätsbericht macht das Leistungsprofil für die Öffentlichkeit transparent. Er ist auf der Homepage der Fakultät für alle zugänglich.
6. Durch die ausdrückliche Öffnung der Fakultät auch für Studierende aus anderen Nationen und Kulturen fördern wir den interkulturellen Austausch.
 - a. Wir nutzen das Internet und die Studienplattformen, um uns in der Öffentlichkeit darzustellen.
 - b. Wir streben an, interkulturelle Perspektiven verstärkt in unseren Lehrveranstaltungen einzubringen.
 7. Den Studierenden wird durch die internationalen Kontakte der Fakultät – auch als Mitglied des Erasmusprogramms – ein befristetes Studium im Ausland erleichtert.
 8. Wir erheben niedrige Studiengebühren und sind dabei nicht durch staatliche Vorgaben gebunden.
 9. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Prüfungsbelastung bestehen für die Professoren gute Forschungsbedingungen.
 10. In unseren eigenen Publikationsreihen, den Fuldaer Studien und den Fuldaer Hochschulschriften, werden Forschungserträge veröffentlicht. Hochqualifizierte Examensarbeiten und wissenschaftliche Beiträge Lehrender können auf der Internetplattform KiDokS (Kirchlicher Dokumentenserver: <http://thf-fulda.de/e-publikationen-server-kidoks>) publiziert werden.
 11. Bei der Weiterentwicklung der Studienmöglichkeiten berücksichtigen wir die Vielfalt der beruflichen Arbeitsfelder für Theologinnen und Theologen.
 12. Im Rahmen der Modularisierung haben wir unterschiedliche Akzentsetzungen für die Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit eingeplant, z.B. durch Praktika in den Bachelor-Studiengängen und im Magister Theologiae.

II. Das Studium an unserer Fakultät lebt vom ausgeprägten Dialog zwischen den Einzeldisziplinen und anderen Institutionen.

1. Der Dialog innerhalb der Fakultät wird als Chance für Forschung und Lehre gesehen und ist daher auch in einzelnen Modulen vorgesehen.
2. Wir bieten gemeinsame Lehrveranstaltungen für Studierende der beiden Standorte an.
3. Wir arbeiten als Fachvertreter in den Arbeitsgemeinschaften der theologischen Disziplinen und in wissenschaftlichen Gesellschaften mit.
Der Pastoraltheologe Prof. Hartmann ist seit Jahren Vorsitzender der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologinnen und Pastoraltheologen e.V.
Der Liturgiewissenschaftler Prof. Roth ist Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Theologie der Spiritualität.
Der Religionspädagoge Prof. Tomberg ist von der AKRK (Arbeitsgemeinschaft Kath. Religionspädagogik und Katechetik) in das Vorbereitungsteam des Arbeitsforum für Religionspädagogik der Pädagogischen Stiftung Cassianum entsandt.
4. Aus dem fächerübergreifenden Dialog bringen wir unsere Kompetenz in gesellschafts-, wissenschafts- und kirchenpolitische Prozesse ein.
Mitglieder der Fakultät sind als Berater in Kommissionen der Deutschen Bischofskonferenz tätig.
5. Wir wirken in fakultätsübergreifenden Gremien und Ausschüssen mit (z.B. im Beirat und als Gutachter für die Akkreditierungsverfahren von AKASt, bei der Arbeitsgemeinschaft der Theologischen Fachgesellschaften und den Begegnungen zwischen deutschen, österreichischen und schweizerischen Bischöfen und Vertretern der Katholischen Theologie im deutschsprachigen Raum).
6. Im Rahmen unserer Lehrtätigkeit finden regelmäßig kollegiale interdisziplinäre Veranstaltungen statt.
In jedem Semester wird wenigstens eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung angeboten und im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.

7. Der Religionspädagoge Prof. Tomberg ist Herausgeber eines Unterrichtswerkes für den Religionsunterricht an Gymnasien, das in den meisten Bundesländern zugelassen ist.
8. Wir kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen sowie Fakultäten an anderen Orten und mit Einrichtungen im weiteren Feld unserer Fächer.
9. Zusammen mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Ständiger Diakonat finden im Arbeitsbereich der Pastoraltheologie Symposien statt.
10. Der Neutestamentler Prof. Müller hat derzeit die Schriftleitung und die Herausgeberschaft für den neutestamentlichen Teil der „Biblischen Zeitschrift“, einer internationalen exegetischen Fachzeitschrift, inne.

III. Als Theologische Fakultät päpstlichen Rechts in Trägerschaft des Bistums Fulda ist unsere theologische Forschung und Lehre in besonderer Weise auch dem Handeln der Ortskirche verbunden.

1. An dem nach Abschluss des Theologiestudiums für die Priesteramtskandidaten eingerichteten Pastoralkurs, der seit 2008 gemeinsam für die Diözesen Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Fulda, Görlitz, Magdeburg und Paderborn stattfindet, sowie in der Kaplansausbildung und in der Weiterbildung der Pastoralen Berufe arbeiten wir intensiv mit.
 - Wir haben ein Konzept entwickelt, die Veranstaltungen der Fakultät für die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewerben.
2. Wir verstehen uns als eine in die Handlungsprozesse des Bistums eingebundene Institution.
 - Ein Professor, der auch Priester ist, hat Sitz und Stimme im Priesterrat, der jeweilige Rektor ist Mitglied der Kommission für die Fort- und Weiterbildung der in der Pastoral Tätigen.
 - Der Liturgiewissenschaftler ist Mitglied in der Liturgischen Kommission des Bistums.
 - Einer der Professoren leitet die Familienseelsorge im Bistum.

- Lehrende der Fakultät sind als Referentinnen und Referenten bei Weiterbildungsveranstaltungen im Bistum und in den kirchlichen Verbänden tätig.
 - Wir stehen zu einzelnen konkreten Diensten in der Pastoral des Bistums und der Verbände bereit.
 - Die Aufgaben der Ausbildungsleitung für die Ständigen Diakone werden von einem Professor der Fakultät wahrgenommen.
 - Regelmäßige Projekte mit dem Caritasverband für die Diözese Fulda (z.B. bei „Fachtagungen Südwest Pastoral und Caritas“, zu Themen der Land-pastoral) und mit dem Regionalcaritasverband (z.B. Projekt Trauergeleit) verdeutlichen die diakonische Ausrichtung der Theologie.
3. Diese Einbindung fördert den Praxisbezug in Lehre und Forschung.
- In ausgewählten Seminaren und Vorlesungen werden die konkreten ortskirchlichen Bedingungen berücksichtigt. So finden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den in der Praxis Tätigen im Bistum statt (z.B. zu Konzepten der Citypastoral).
 - Im Vorlesungsverzeichnis wird auf solche Veranstaltungen ausdrücklich hingewiesen.
 - Auch die Praxis im Bistum ist Gegenstand von Forschung und Lehre.
4. Sowohl in der Beratungstätigkeit wie in der Vermittlungsarbeit schlagen wir Brücken zu diözesanen Vorgängen (z.B. Strategische Ziele Bistum Fulda 2030).
- Wir begleiten diese in eigenen Symposien, die wir für die Hessische Lehrerfortbildung akkreditieren lassen.
 - Ein Symposium wird jährlich durchgeführt.
 - Wir arbeiten als Berater in speziellen Arbeitsgruppen mit.
 - In der Lehre sorgen wir für zeitnahe Information und Reflexion der diözesanen Wege.
5. Wir halten Kontakt zu pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bistum
- durch Mitwirkung bei Fortbildungsmaßnahmen
 - durch Präsenz in den Gremien und bei diözesanen Veranstaltungen
 - über die Mentoren der Praktika unserer Studierenden in pastoralen Bereichen

IV. Die Kooperationen mit vielfältigen Einrichtungen im wissenschaftlichen, öffentlichen und kirchlichen Bereich bereichern unser Profil

1. Wir haben mit der Hochschule Fulda (University of applied sciences) einen Kooperationsvertrag geschlossen.
 - Studierende der beiden Einrichtungen können wechselseitig an vereinbarten Lehrveranstaltungen teilnehmen.
 - Zu speziellen Themenfeldern gibt es Kooperationen der Lehrenden.
2. Wir kooperieren mit dem Bischöflichen Kirchenmusikinstitut (u.a. C-Prüfung).
3. Wir halten Kontakt zu den Schulen im Bistum, besonders zu den Religionslehrerinnen und -lehrern.
 - Als Träger der Lehrerfortbildung im Lande Hessen sind wir anerkannt.
 - Der Religionspädagoge bietet spezielle Fortbildungsangebote für Lehrkräfte an. Dazu experimentiert er auch mit Veranstaltungsformaten, die aus teilweise für Lehrkräfte geöffneten regulären Lehrveranstaltungen bestehen.
 - Wir haben einen Kooperationsvertrag mit der Richard-Müller-Schule, Fulda (Berufliches Gymnasium) und sind Gesprächspartner in einzelnen Fragestellungen. Wir stellen unsere Studienangebote bei den abi-go-Tagen vor.
 - Wir kooperieren mit der Bardoschule (Grund-, Haupt- und Realschule), der Heinrich-von-Bibra-Schule (Realschule), der Rabanus-Maurus-Schule (Gymnasium) in Fulda und der Don-Bosco-Schule (Grund- und Hauptschule) in Künzell und weiteren Schulen, an denen die Studierenden bei ihrem Schulpraktikum betreut werden.
 - Wir laden Schulklassen zu eigenen Schülervorlesungen in unsere Fakultät ein.
 - Der Liturgiewissenschaftler ist in die Schulseelsorge an der Freiherr-von-Stein-Schule (Gymnasium) eingebunden.
4. Durch die Arbeit mit den Gasthörerinnen und -hörern sowie dem in jedem Semester angebotenen interdisziplinär ausgerichteten Kontaktstudium wirken wir über den normalen Studienbetrieb hinaus.
 - Wir fördern die Weiterbildung der freiwillig Engagierten in der Kirche.

- Durch das Kontaktstudium tragen wir zur Erwachsenenbildung im Umfeld Fuldas und der ganzen Diözese bei. Da diese Veranstaltungen für die Hessische Lehrerfortbildung akkreditiert werden, nehmen auch interessierte Religionslehrerinnen und -lehrer daran teil.
 - Wir arbeiten in außerkirchlichen Bildungsinstitutionen mit (z.B. Beirat der VHS der Stadt Fulda; Vorstand von „Antonius Netzwerk Mensch“).
5. Die Internetpräsenz – auch in Englisch – bietet einen aktuellen Einblick in die Arbeit der Fakultät (<http://thf-fulda.de>) und ermöglicht durch eigene Online-Publikationen auch die Teilnahme am Forschungs- und Lernprozess (siehe z.B. <http://thf-fulda.de/e-publikationen-server-kidoks>).
 6. Mehrere Kollegen wirken bei der Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern zu Religionslehrkräften durch das Pädagogische Zentrum der Bistümer in Hessen in Wiesbaden-Naurod mit.
 7. Im Rahmen des Erasmusprogramms sind wir Partnerin von 9 Hochschulen in 8 Ländern. In diesen Partnerschaften pflegen wir auch Austausch auf der Ebene von Lehre und Forschung (z. B. mit Toulouse).

V. Die Ausstattung unserer Bibliothek ermöglicht ein gründliches Studium und qualifizierte Forschung.

1. Die Bibliothek schafft optimale Voraussetzungen für Forschung, Studium und Lehre und hält dafür über 350.000 gedruckte und digitale Medien sowie einen umfassenden Zeitschriftenbestand bereit.
2. Die Bibliothek sammelt, erschließt und archiviert theologisch, geistes- und gesellschaftswissenschaftlich relevante Veröffentlichungen des In- und Auslands sowie Bistumsliteratur in allen Publikations- und Medienformen.
3. Das Archiv für Pastorale Arbeitshilfen hat als einzige Sammelstelle dieser Art überregionale Bedeutung und nimmt gleichsam die Funktion eines Zentralarchivs für Bistümer und Verbände wahr. (<http://bib.thf-fulda.de/afpa>).

4. Die Bibliothek sorgt in enger Zusammenarbeit mit den Dozenten an der Theologischen Fakultät und am Katholischen Seminar Marburg für einen systematischen, ausgewogenen und kontinuierlichen Bestandsaufbau im Sinne eines forschungsaktuellen, praxis- und nutzerorientierten Medienzuwachses.
5. Die Bibliothek steht in der Tradition der berühmten und traditionsreichen mittelalterlichen Klosterbibliothek. Ihre historischen Bestände (Handschriften, Urkunden, Inkunabeln und Drucke des 16.-19. Jahrhunderts) sind ein wertvoller Bestandteil des kulturellen Erbes des Bistums und der Region. Dies verpflichtet uns zur Pflege und Fortführung dieses Erbes.
6. Aus dieser Tradition heraus ist die Bibliothek zugleich Kultur-, Wissenschafts-, Bildungs- und Archivstätte. Sie dient auch der Arbeit und der Fort- und Weiterbildung in pastoralen Berufen. Sie richtet sich zudem an ein breites Publikum und eröffnet jedem Interessierten den Zugang zu ihren Beständen.
7. Die Bibliothek kooperiert erfolgreich mit der Fakultät sowie mit anderen Bibliotheken, Forschungs- und Kultureinrichtungen in der Durchführung von eigenen und drittmittelgeförderten Projekten mit dem Ziel, die Erschließung, Bewahrung und digitale Bereitstellung ihrer Bestände zu verbessern und so der Verantwortung für das anvertraute kulturelle Erbe Rechnung zu tragen.
8. Ihre Bestände, einschließlich großer Teile der historischen Bestände, sind im eigenen Online-Katalog (OPAC) sowie in allgemeinen und fachlichen Verbundkatalogen (HeBiS = Hessisches Bibliotheks- und Informationssystem und VThK = Virtueller Katalog Theologie und Kirche) im Internet standortunabhängig recherchierbar.
9. Die Bibliothek betreibt mit der kooperativen Online-Plattform KiDokS den Online-Publikationsserver der Fakultät und ermöglicht somit die zeitnahe Veröffentlichung von Forschungsergebnissen als Open Access.
10. Das qualifizierte Bibliothekspersonal arbeitet mit hoher Professionalität und mit starker persönlicher Motivation und setzt Änderungen und Innovationen zügig um.
11. Besucherfreundliche Nutzungsmöglichkeiten, eine moderne Lehr- und Lernumgebung (etwa Seminarräume, Einzelarbeitskabinen, WLAN) mit komfortablen Arbeitsbedingungen im historischen Ambi-

ente und freiem Zugang zu den Beständen im Lesesaal gehören zu unseren Standards.

12. Ressourcen und Dienstleistungen der Bibliothek sind für die interessierte Öffentlichkeit kostenlos zugänglich, für gewisse Serviceleistungen (z.B. Fern-leihen) werden Gebühren erhoben.
13. Über ihre Dienstleistungen und Aktivitäten informiert die Bibliothek auf ihrer eigenen Webseite, über Social Media sowie über Werbeprospekte.
14. Regelmäßige Führungen zu aktuellen Themen sowie zu den historischen Beständen, Tagungen und Ausstellungen tragen weiterhin zum wissenschaftlichen und kulturellen Leben von Fakultät, Bistum und Region bei.

VI. Interdisziplinäre Angebote für Wissenschaft und Forschung des Förderkreises der Fakultät

1. Das hauptsächlich vom Förderkreis der Fakultät finanzierte Institut „Bibliotheca Fuldensis“ arbeitet fächerübergreifend an der Rekonstruktion des Bestandes der berühmten Klosterbibliothek. Das Projekt ist für das Verständnis der mittelalterlichen Geisteswelt von grundlegender Bedeutung. Seine Reichweite umfasst alle geisteswissenschaftlichen Disziplinen.
2. Die an vielen Orten wieder aufgefundenen, dem Kloster Fulda zugeordneten Handschriften sind im Rahmen von internationalen Drittmittelprojekten zum Teil schon digitalisiert und im Internet zugänglich. Das Vorhaben der virtuellen Rekonstruktion hat in der Schweiz ferner zum kooperativen Teilprojekt „Codices Fuldenses Helvetiae“ geführt (<http://www.e-codices.unifr.ch/de/list/subproject/fuldenses>).
3. Die Steuerung der Aktivitäten, ihre Vernetzung und Rezeption in Forschung und Wissenschaft wird durch den wissenschaftlichen Leiter des Institutes sichergestellt und durch einen Beirat von externen Experten und Hochschuldozenten begleitet.
4. Der Arbeitskreis „Bibliotheca Fuldensis“ widmet sich in seinen regelmäßigen Treffen der Erarbeitung aktueller Themen und Projekte aus

den vorhandenen Quellenmaterialien. Die Teilnahme an den Sitzungen ermöglicht die Einarbeitung in den Umgang mit mittelalterlichen Texten und ihren Überlieferungsträgern.

5. Zur Publikation der laufenden Forschungsergebnisse dient die Rubrik „Aus fuldischen Handschriften“ im Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte.
6. Zum Institut gehört eine wissenschaftliche Spezialbibliothek mit umfangreichen Materialien und Forschungsliteratur zu den ehemaligen fuldischen Beständen.
7. Das seit 2013 vom Förderkreis der Fakultät finanzierten Fellowship-Programm am Institut „Bibliotheca Fuldensis“ ermöglicht vielfältige Forschungsarbeiten auf der Grundlage der hervorragenden Quellenmaterialien. In diesem Rahmen waren bisher fünf Mediävisten aus vier verschiedenen Ländern als Fellows am Institut und an der Fakultät zu Gast und haben ihre Projekte auch in Gastvorträgen vorgestellt.
8. Der Förderkreis der Fakultät schreibt auch künftig alle drei Jahre den Josef Leinweber-Preis zur Erforschung der Geschichte der Abtei und des Bistums Fulda aus, der bislang sieben Historikern aus dem In- und Ausland verliehen wurde.

Die erste Fassung dieses Leitbildes wurde von der Fakultätskonferenz am 22. Juni 2005 beschlossen und vom Großkanzler zustimmend zur Kenntnis genommen. Es wird jährlich fortgeschrieben.

Die vierzehnte Fortschreibung erfolgte im September 2019.

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller
Rektor

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

- Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät -

Bestand

Der Gesamtmedienbestand ist gegenüber dem Vorjahr auf 349.856 Medieneinheiten gestiegen (2017: 344.856). Dem Magazinbestand wurden somit 6.282 (2016: 7.321) Buchbindereinheiten hinzugefügt. Obwohl aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen im Erwerbungssteam Teile der zur Verfügung stehenden Mittel nicht mehr rechtzeitig im Berichtsjahr verwendet werden konnten, ist die Zahl der neuen, durch Kauf erworbenen Bände gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen und umfasst 2.523 Einheiten (2017: 2.308). Die restlichen Einheiten betreffen Dona der letzten Jahre bzw. bisher unbearbeitete Altbestände, die seit dem Wechsel zum neuen Katalogsystem unter Nutzung der Fremddaten in größerem Umfang inventarisiert und katalogisiert werden. Der unberechnete Zugang umfasste somit 3.759 Einheiten (2017: 5.013). Darin enthalten ist auch die Katalogisierung der im Berichtsjahr abgegebenen Priesternachlässe sowie eines Teils der historischen Zeitschriften und mehrbändigen Werke aus der aufgelösten Bibliothek der Hünfelder Oblaten, die im Berichtsjahr der Bibliothek des Priesterseminars übereignet wurden. Die Anzahl der Periodika ist mit 651 gegenüber den Vorjahren konstant geblieben.

Nutzung

Anhand der positiven Benutzungszahlen bleibt die Bibliothek als Forschungs- und Arbeitsstätte ungebrochen beliebt. Die Zahl der Entleihungen war auch im Berichtsjahr 2018/19 mit einer Gesamtzahl von 5.530 Entleihungen (2017: 5.591) konstant hoch. Erfreulich ist auch die hohe Zahl der Bibliotheksbesucher 9.150 (2017: 9.340), welche die Lesesäle als Studien- und Arbeitsort bzw. die kulturellen Angebote der Bibliothek nutzen. Die Bereitstellung des Bestandes über Internetkatalog erfreut sich ebenfalls größerer Beliebtheit. Die Zahl der Suchanfragen im Internetkatalog der Bibliothek ist mit 33.267 virtuellen Besuchen gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen (2017: 27.206). Die positive Entwicklung, auch im virtuellen Bereich, drückt die intensive und überregionale Nutzung der Bestände und somit den primären wissenschaftlichen Charakter der Bibliothek aus.

Personal

Der Weggang zweier qualifizierter Kräfte im Jahr 2016 konnte aufgrund des allgemeinen Fachkräftemangels nach wie vor nicht aufgefangen werden. Die befristete Besetzung der Bibliothekstechnikstelle mit einer Quereinsteigerin ist mit Fortbildungsmaßnahmen verbunden. Die zweite wissenschaft-

liche Stelle (Sacherschließung und Direktionsassistentin) ist derzeit leider noch vakant. Die personelle Besetzung für die vier Standorte einschließlich Fachstelle hat sich geringfügig verändert und umfasst zurzeit neben der Bibliotheksdirektorin eine Diplomstelle in Vollzeit und sechs weitere Diplom-Bibliothekare und Diplom-Bibliothekarinnen in Teilzeit (eine im KS Marburg; eine im KMI/BGV). Darüber hinaus sind in der Bibliothek eine Projektkraft als Systembibliothekarin und eine Verwaltungsangestellte in Teilzeit für die Fachstelle beschäftigt. Andere Bereiche (Magazindienst; Magazinpflege etc.) werden durch studentische Hilfskräfte oder Projektkräfte mit geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen abgedeckt.

Bibliothekstechnische Infrastruktur

Trotz der Nachbesetzung der Stelle für Bibliothekstechnik und nach einer vergleichsweise aufwendigen Einarbeitung bleibt die Betreuung des Bibliothekssystems weiterhin nicht zufriedenstellend. Aufgetretene Fehler etwa in den Bereichen Sacherschließung oder Erwerbung konnten noch nicht behoben werden. Grund dafür ist vor allem das fehlerhafte Zusammenspiel zwischen Bibliothekstechnik und externer EDV-Betreuung sowie die noch nicht erfolgte und dringend notwendige Gesamtüberholung der IT-Infrastruktur, die sich zunehmend auf die Funktionstüchtigkeit der Softwareprogramme auswirkt.

Die Baumaßnahmen für die Neuverkabelung der Bibliothek wurden erfolgreich abgeschlossen. Der Anschluss an das neue Netz steht allerdings noch aus. Die seit nunmehr vier Jahren projektierte Änderung der IT-Infrastruktur durch das Bistum Fulda wurde bisher nicht umgesetzt. Eine detaillierte Projektbeschreibung durch die Firma VINTIN sowie ein belastbarer Kostenvoranschlag stehen noch aus. Die Erneuerung von veralteten Hard- und Softwarekomponenten kann allerdings nicht mehr aufgeschoben werden. Die Bibliothek wird in die Erneuerung der Softwareinfrastruktur investieren müssen, um das Betriebssystem Windows 7 bis Jahresende flächendeckend zu ersetzen. Die Einbindung der Bibliothek des Katholisch-Theologischen Seminars in Marburg sowie die Inbetriebnahme einer E-Book-Plattform mussten daher zurückgestellt werden. Die Betreuung des E-Publikationsservers der Theologischen Fakultät KiDokS (<http://opus.bsz-bw.de/kidoks/index.php?la=de>) wird weitergeführt und mit Erfolg ausgebaut. Zur Qualitätssicherung hat die Fakultätskonferenz ein Herausgebergremium ins Leben gerufen, dem Prof. Dr. Markus TOMBERG, Prof. Dr. Stephan LAUBER und Frau Dr. Alessandra SORBELLO STAUB angehören.

Auch im Berichtszeitraum war die Bibliothek von mehreren Baumaßnahmen betroffen. Diese zogen umfangreiche, aufgrund von Personalmangel zum Teil noch nicht abgeschlossene Ordnungsarbeiten nach sich. Die Auslagerung von Beständen und die Lärmentwicklung beeinträchtigen immer wieder die Benutzung. Die bauhistorischen Untersuchungen und die Bauar-

beiten in Magazin 2 wurden nach langer Verzögerung im Juni 2019 abgeschlossen. Der Wiederaufbau der Regalanlage und die geplante Elektrosanierung stehen allerdings noch aus, so dass die Nutzung dieses großen Raumes bis auf Weiteres ausgeschlossen ist. Mit Hilfe von Ferienkräften konnten die in Folge von Baumaßnahmen erforderlichen Ordnungsarbeiten im Hrabanus-Maurus-Saal erfolgreich abgeschlossen werden.

Katalogisierung

Die Schulung der Katalogisiererinnen und Katalogisierer in das neue Regelwerk RDA (Resource Description and Access) konnte abgeschlossen werden. Die Vergabe von Individualsignaturen für die Zeitschriftenbestände wurde mit Erfolg fortgesetzt. Die Bearbeitung der Normalformate ist mittlerweile abgeschlossen; die Großformate stehen noch aus. Die noch ausstehenden Bereinigungsarbeiten an den Katalog-Altdaten mussten aus Kapazitätsgründen weiterhin zurückgestellt werden. Im Berichtsjahr wurde die erwerbungsstechnische Bearbeitung der Zeitschriften durch Fachkräfte der Universitätsbibliothek Gießen geschult. Die praktische Umsetzung wird im letzten Quartal 2019 folgen.

Erschließung und Erhaltung historischer Bestände

In Folge von Bauarbeiten im Thomassaal wurden Teilbestände aus dem Nachlass Prof. Dr. Tenzler in die Bibliothek gebracht. Diese waren nur konventionell über separate Zettelkataloge erschlossen. Die Bücher sind nunmehr bearbeitet, in den Bestand aufgenommen und über OPAC verfügbar. Mit Sondermitteln des Förderkreises der Theologischen Fakultät sowie des Bistums Fulda war es im vergangenen Jahr möglich, die komplette Sammlung des Georg-Witzel-Archivs in Hagen zu erwerben. Nach erfolgreicher Katalogisierung wurde der Antrag auf Sondermittel des Bundes für Bestanderhaltungsmaßnahmen angenommen, so dass ihre Reinigung und Kassettierung vorgesehen ist.

Mit Hilfe einer Praktikantin war es möglich, die aufgrund von Bauarbeiten in Magazin 2 ausgelagerte Faksimilesammlung der Bibliothek neu zu ordnen und für die Katalogisierung durch eine Projektkraft vorzubereiten. Die Katalogisierung wurde aufgenommen und soll im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

Im Rahmen des Inventarisierungsprogramms für die Kunstgegenstände der Diözese und in Zusammenarbeit mit der Bauabteilung wurde die Verzeichnung des Grafikbestandes aus dem Nachlass Agnes Mann erfolgreich beendet.

Diözesanbibliothekarische Aufgaben

Der Umfang der diözesanbibliothekarischen Aufgaben bleibt konstant hoch. Die Bearbeitung der zu archivierenden Bestände der aufgelösten religionspädagogischen Bibliothek (in der Schulabteilung des Bistums Fulda) wurde abgeschlossen.

Die Bibliothek im Bischöflichen Kirchenmusikinstitut wird durch eine Teilzeitkraft als Daueraufgabe, vorerst ohne Personalkompensation, fortgeführt. Die Zusammenarbeit mit der Bau- und Rechtsabteilung im Bischöflichen Generalvikariat musste dafür bis auf Weiteres auf die Verwaltung von laufenden Zeitschriften reduziert werden. Die noch nicht abgeschlossene Retrokatalogisierung von Buchbeständen und grauer Literatur in der Bauabteilung ist ebenfalls zurückgestellt.

In ihrer Koordinationsfunktion als Fachstelle für die kirchliche Büchereiarbeit im Bistum Fulda organisierte die Bibliothek verschiedene Veranstaltungen. Sie bot erneut ein Basis-12-Seminar an und richtete ferner am 17. August 2019 den jährlichen Diözesantag für die kirchliche Büchereiarbeit aus. Thema der Fortbildung waren Qualitätsmerkmale und Anforderungsprofile für die Katholisch-Öffentlichen Büchereien der Zukunft sowie der neue Verbundkatalog. Weitere Veranstaltungen der Fachstelle waren die neue Vorlesereihe „Literatur und Kaffee“ sowie das jährliche Vorleseseminar in Kooperation mit dem SkF.

Die Bibliothek wird schließlich stärker in ihrer Funktion als Beratungs- und Anlaufstelle für die historischen Buchbestände im Bistum wahrgenommen. Zu den wichtigsten Maßnahmen im Berichtsjahr zählen das Projekt zur Sicherung von Sonderbeständen in der Bibliothek (s.o.) sowie die noch nicht erfolgte Formalisierung der Pflichtabgabe für die Bistumsveröffentlichungen.

Bildungs-, Forschungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtszeitraum organisierte die Bibliothek in ihren Räumlichkeiten zwei Ausstellungen. Aus Anlass von 50 Jahren Weihnachtsbriefmarken in Deutschland präsentierte die Bibliothek des Priesterseminars vom 29. November bis zum 21. Dezember in einer Kabinettausstellung einzelne Briefmarken und ab 1974 erschienene Ersttagsblätter. Das Rahmenprogramm umfasste zwei Vorträge zur Motivgestaltung der Briefmarken, die in den letzten Jahren wieder zu explizit religiösen Themen zurückgekehrt ist. Zur Vernissage am 28. November um 19 Uhr gab Prof. Dieter Wagner einen Einblick in weihnachtliche Bildwelten und betrachtete exemplarische Motive. Am 18. Dezember reflektierte Prof. Dr. Richard Hartmann, aus dessen Sammlung die Briefmarken stammen, die Frage, welche Rolle religiöse Motive im öffentlichen Raum darstellen. Alle Veranstaltungen wurden mit weihnachtlicher Musik umrahmt.

Im Jubiläumsjahr 2019 (1275 Jahre Kloster und Stadt Fulda) zeigte die Bibliothek die Doppelausstellung „Ein Skriptorium im Mittelalter“ und „Die Bibliotheca Fuldensis als europäischer Wissensraum“. Das Kloster Fulda war im Mittelalter für seine Schreibschule und seine Bibliothek bekannt. Seine alte und bedeutende Bibliothek wurde im dreißigjährigen Krieg verschleppt, zerstreut und zu großen Teilen zerstört. Der erste Teil der Ausstellung, verantwortet durch Kuratorin Dr. Alice Selinger, gab Einblicke in die Farb- und Materialwelt sowie in die Techniken der Buchherstellung eines mittelalterlichen Skriptoriums. Im zweiten Teil wurden die konkrete Entwicklung im Kloster Fulda und Projekte des Institutes „Bibliotheca Fuldensis“ rund um die Rekonstruktion der mittelalterlichen Bibliothek exemplarisch skizziert. Die Schau wurde durch die Präsentation wertvoller, in vierzehntätigem Rhythmus wechselnder Originale aus dem Bestand der Bibliothek des Priesterseminars abgerundet. Die Vernissage mit dem Einführungsvortrag von Prof. Dr. Notker Baumann „Skriptorien: Räume der Kultur“ fand am Donnerstag, dem 16. Mai 2019, um 19.00 Uhr im Auditorium maximum der Theologischen Fakultät in Kooperation mit dem Geschichtsverein Fulda e.V. statt. Prof. Baumann setzte sich mit der Entwicklung von Skriptorien auseinander, die seit der Spätantike entstehen und der handschriftlichen Duplizierung von Texten dienen. In vielen Fällen waren sie fester Bestandteil eines Klosters, so auch in Fulda. Das Rahmenprogramm umfasste drei Sonntagsführungen. Die Führungen verantworteten Dr. Alessandra Sorbello Staub (19. Mai 2019, internationaler Museumstag), Anett Matl, M.A. (16. Juni 2019) und StD a.D. Rudolf Henkel (21. Juli 2019). In der abschließenden Finissage mit Kurzvortrag und Sonderführung erläuterte Kuratorin Dr. Alice Selinger die Farb- und Materialwelt sowie die Techniken der Buchherstellung eines mittelalterlichen Skriptoriums.

Die Zusammenarbeit mit der VHS der Stadt Fulda wurde im Berichtsjahr anlässlich des Stadtjubiläums mit einer Sonderführungsreihe „Zehn Schlaglichter zur Fuldaer Kirchengeschichte“ fortgesetzt. Das Projekt sieht vor, in ca. einstündigen Führungen an wechselnden Standorten und anhand ausgewählter Objekte die 1275jährige Geschichte Fuldas erfahrbar zu machen und beispielhaft zu veranschaulichen. Vom 17.-19.10.2018 veranstaltete die Bibliothek in ihren Räumen das 13. Blaubeurener Symposium „Handschriften und Alte Drucke“. Die Veranstaltung wurde von der Arbeitsgemeinschaft Handschriften und alte Drucke des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. in Zusammenarbeit mit der Altbestandskommission von AKThB und VkwB und dem Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB) organisiert. Im Rahmen dieser Tagung konnte Prof. Dr. Marc Birringer (HS Fulda) auch das Projekt „Signum: Ein Werkzeug zur paläografischen Charakterisierung von karolingischen Handschriften des Fuldaer Skriptoriums“ erstmalig öffentlich vorstellen. Einen Bericht dieser Tagung hat Frau Dr. Grutschnig-Kieser (Altbestandskommission von AKThB und VkwB) für

die Zeitschrift „Bibliotheksdienst“ verfasst (Bd. 53, 2019, S. 89-93). Die Einzelbeiträge der Tagung werden im kommenden Jahr erscheinen.

Dr. Alessandra Sorbello Staub
Bibliotheksdirektorin

Förderkreis und Institut „Bibliotheca Fuldensis“

Arbeitskreis Bibliotheca Fuldensis

Die paläographische Arbeit schreitet in regelmäßigen Sitzungen weiter fort. Die Web-Plattform des Projektes SIGNUM soll bald freigeschaltet werden, nachdem gewisse Ordnungsarbeiten bei den Daten vorgenommen und die Bildrechte geklärt worden sind.

Kooperationsprojekte

Die Arbeit am Schweizer Projekt e-codices konnte mit der Fertigstellung der letzten Handschriftenbeschreibungen zum Abschluss gebracht werden, so dass die noch verbliebenen Handschriften Basel, Universitätsbibliothek F V 33, O II 3 und O IV 17 sowie das aus zahlreichen Fragmenten rekonstruierte Fuldaer Legendar des 12. Jahrhunderts online gegangen sind. Neue Forschungsergebnisse im Zusammenhang mit der zusammenfassenden Beschreibung der Fragmente befinden sich im Druck (Johannes STAUB, ‚Zum Fuldaer Legendar des 12. Jahrhunderts und dem Magnum Legendarium Bodecense‘, in: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 75 [2019]).

Virtuelle Rekonstruktion

Für die Webseite der virtuellen Rekonstruktion wurden die Domains bibliotheca-fuldensis.de und bibliotheca-fuldensis-digital.de reserviert. Die Webpräsenz selbst befindet sich in Arbeit durch Herrn Melvin GERLAND. Die Digitalisierung der Handschrift Bern, Burgerbibliothek 212 (Cassiodor, Institutiones – Mainz, 9. Jh., 1. Drittel, mit etwas gleichzeitigen vermutlich Fuldaer Marginalien) wurde vom Förderkreis mit einer Kostenbeteiligung unterstützt.

Führungen

Rudolf HENKEL, Projektkoordinator des Instituts „Bibliotheca Fuldensis“, konnte im Dezember 2018 Schülern der Winfriedschule die mittelalterliche Fuldaer Bibliothek und das Institut „Bibliotheca Fuldensis“ vorstellen. Darüber hinaus konnten er und Dr. Johannes STAUB im Rahmen der Reihe „Zehn Schlaglichter zur Fuldaer Kirchengeschichte“, im Jubiläumsjahr 2019 am 12.

April 2019, zwei gut besuchte und sehr interessierte Gruppen über die Projektarbeit informieren.

Publikationen

Frau Dr. Helen IMHOFF, Fellow im Jahr 2014, konnte in einem Aufsatz u.a. bisher unpublizierte Fuldaer Fragmente vorstellen: Helen Imhoff, ‚Fragmente im Stadtarchiv‘, in: Bad Sooden Allendorf – Eine Zeitreise. Chronik anlässlich der 800-Jahrfeier im Jahr 2018, Bad Sooden 2018, 71-76.

Fellowship

Die diesjährigen Fellowship-Kandidaten Frau Johanna JEBE, Tübingen, und Dr. Benjamin POHL, Bristol, werden im November 2019 ihre Forschungsarbeiten am Institut „Bibliotheca Fuldensis“ aufnehmen.

Dr. Johannes Staub
Leiter des Instituts

Berichte der Professoren, Assistentinnen und Assistenten der Fakultät (alphab.)

Prof. Dr. Notker Baumann

Lehrstuhl für Kirchengeschichte und Patrologie (01.10.2018)

Forschungsprojekt

- Die kappadokischen Väter und ihre Umwelt, besonders Gregor von Nazianz
- Die Theologie, das Werk und die Person des Augustinus von Hippo

Publikationen/Herausgeberschaften

Aufsätze in Zeitschriften und Sammelbänden

- ‚Im Reigentanz mit den Engeln‘ (Clem. Al. protr. 12,120,2). Tanzen in frühchristlichen Schriften, in: SCHWADERER, I./WALDNER, K. (Hgg.), Asymptoten des Unaussprechlichen. Ästhetische Erfahrung in kollektiven religiösen Praktiken, Bielefeld 2019 (eingereicht).
- ‚Versagen‘ als subjektive Bewertung. Kaiserbilder bei Gregor von Nazianz, in: KÖRNTGEN, L. u. a. (Hgg.), Der Herrscher als Versager (Reihe „Kraftprobe Herrschaft“, Band 1), Göttingen 2019 (im Druck).
- Pride and Humility, in: TOOM, T. (Hg.), The Cambridge Companion to Augustine’s Confessions, Cambridge 2019 (im Druck).
- Verortet in Zwischenräumen? Alte Kirchengeschichte und Patrologie als wissenschaftliche Disziplinen, in: GÖCKE, B. P. (Hg.), Die Wissenschaftlichkeit der Theologie, Bd. 2: Katholische Disziplinen und ihre Wissenschaftstheorien, Münster 2019, 53-84.
- Unterwegs zu heiligen Stätten und zum Himmel. Frühchristlichem Pilgern auf der Spur, in: Theologie der Gegenwart 62 (2019) 82-94.
- „Du warst mir innerlicher als mein Innerstes“ (Conf. 3,11). Die Gottsuche bei Augustinus, in: KNOP, J. (Hg.), Die Gottesfrage zwischen Umbruch und Abbruch. Theologie und Pastoral unter säkularen Bedingungen, QD 297, Freiburg 2019, 68-79.

Herausgeberschaft

- Theologie der Gegenwart 62 (2/2019).

Lexikonartikel

- Art. Via, uiator, in: Augustinus-Lexikon, Band 5 (eingereicht).
- Art. Schlange, in: Reallexikon für Antike und Christentum, Band 29, Stuttgart 2019, 885-912.

- Art. Redemptio, redemptor, in: Augustinus-Lexikon, Band 4, Basel 2018, 1091-1097.

Rezensionen

- Rez. zu: Aleksander Gomola, *Conceptual Blending in Early Christian Discourse. A Cognitive Linguistic Analysis of Pastoral Metaphors in Patristic Literature*, Berlin/Boston 2018, in: *Theologische Revue* (eingereicht).
- Rez. zu: Justina Metzdorf, *Das Matthäusevangelium, Teilband 6: Kapitel 19-21 (Reihe Novum Testamentum Patristicum)*, Göttingen 2017, in: *Biblische Zeitschrift* 63 (2019) 128-131.
- Rez. zu: Peter Gemeinhardt (Hg.), *Was ist Kirche in der Spätantike? Publikation der Tagung der Patristischen Arbeitsgemeinschaft in Duderstadt und Göttingen (02.-05.01.2015)*, Leuven 2017, in: *Theologische Revue* 114 (2018) 468-470.

Vorträge/Seminare/Tagungen

- ‚Ämter und Dienste in der frühen Kirche‘: Studententag bei der Jahreskonferenz der Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz für die Pastoral der geistlichen Berufe und kirchlichen Dienste, Würzburg, 02./03.09.2019
- „Veri amici manifestissimum indicium“ (Aug. Acad. 3,13). Augustinus über das Wesen und den Wert der Freundschaft: Antrittsvorlesung an der Theologischen Fakultät Fulda, 18.06.2019
- Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Kirchengeschichte, Paderborn, 10./11.06.2019
- ‚Skriptorien. Räume der Kultur‘: Vortrag zur Ausstellungseröffnung ‚Skriptorium‘, Bibliotheca Fuldensis, Fulda, 16.05.2019
- ‚Humility in Augustine‘: Vortrag beim ‚International Colloquium for Early Career Researchers in Early Christianity‘, Fulda, 09.04.2019
- Jahrestagung des AK Patristik ‚Das antike Christentum und die politische Macht‘, Bonn, 03/2019
- ‚Die christliche Deutung der „makkabäischen Märtyrer“ im frühen Mittelalter‘: Vortrag im Rahmen der Tagung ‚Sterben und Töten für Gott? Das Martyrium in Spätantike und frühem Mittelalter‘, Rom, 20.02.2019
- Responding Scholar, Conference „The Teaching Office of the Episcopal Conference in a World Wide Church“, ‚Peter and Paul Seminar‘, Erfurt, 11.-13.11.2018
- ‚Die Schlange im 2. Jahrhundert. Gnostische Spekulationen, christliche Deutungen und das Glykon-Orakel‘: Vortrag bei der Jahrestagung der

,Internationalen Arbeitsgemeinschaft „2. Jahrhundert“, Benediktbeuern, 22.09.2018

Weitere Tätigkeiten/Wissenschaftliches Engagement

- Betreuung von Dissertationen, wissenschaftlichen Hausarbeiten (Staatsexamen) und weiteren Qualifikationsarbeiten
- 09/2019: Neuntägige Studierendenexkursion (Marburg) nach Griechenland (zusammen mit Prof. Dr. Stephanie Ernst, Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik).
- 09.04.2019: Organisation und Mitwirkung am ,International Colloquium for Early Career Researchers in Early Christianity. A collaboration between the Faculty of Arts at the University of Bristol/UK and the Theologische Fakultät Fulda‘, mit Prof. Karla Pollmann (University of Bristol), Prof. Matthew Nicholls (St John’s College, Oxford), Prof. Christian Tornau (Universität Würzburg) und Prof. Notker Baumann (Fulda/Marburg). Sponsored by the EU project H2020 ITN-HHFDWC-676258. Ort: Theologische Fakultät Fulda.
- seit 01/2019 Wissenschaftskommunikation: Tätigkeit bei werbenden Hochschul-Informationstagen, Theologische Fakultät Fulda
- 01/2019 Tätigkeit als Gutachter für die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung kanonischer Studiengänge in Deutschland/AKAST
- seit 10/2018 Zuständigkeit seitens der Fakultät Fulda für das Institut *Bibliotheca Fuldensis*
- seit 10/2018 Sprachbeauftragter für Latein, Theologische Fakultät Fulda
- seit 10/2018 Mitherausgeber der ,Fuldaer Studien‘

Prof. Dr. Bernd Dennemarck

Lehrstuhl für Kirchenrecht (01.04.2017)

Habilitation

Begleitung einer Habilitationsarbeit mit dem Arbeitsthema „Von der Rituskirche zur Kirche eigenen Rechts“

Begleitung einer Dissertation zum Thema „Prinzipien der katholischen Vermögensanlage“

Interdisziplinäre und interuniversitäre Kooperationen

Interdisziplinäres Seminar „Führen und Leiten in der Kirche“ in Kooperation mit Prof. Dr. R. Hartmann (Pastoraltheologie) und Prof. Dr. G. Predel (Dogmatik)

Gastprofessor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar

Lehrauftrag für Ostkirchenrecht am Institut für Kanonisches Recht der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (SS 2019)

Publikationen

Dennemarck, Bernd ; Cepeda, Gabriel Eduardo Mejia: Prinz Max – ein Priester zwischen Seelsorge und Caritas. In: Kretschmann, I. ; Thieme, A. (Hgg.): Seiner Zeit voraus! Prinz Max von Sachsen – Priester und Visionär. Dresden 2019, 54-76

Dennemarck, B. ; Kaiser, M.: Prinz Max als Lehrer, Professor und Wissenschaftler. In: Kretschmann, I. ; Thieme, A. (Hgg.): Seiner Zeit voraus! Prinz Max von Sachsen – Priester und Visionär. Dresden 2019, 164-180

Ausgewählte Fragen zum orientalischen Eherecht. In: Thull, Ph. (Hg.): Den katholischen Ostkirchen begegnen. Eine kirchenrechtliche Einführung. St. Ottilien (im Druck)

„Migration als Ressource. Ansätze aus der katholischen Kirche zur Neubewertung der Flüchtlingsproblematik“. In: Zschaler, F. ; Kleine, J. ; Weber-Berg, C. ; Dennemarck, B. (Hgg.): „Flucht und Migration als Herausforderungen für das internationale Finanzsystem“ (im Druck)

Zwischen Mitwirkung und Aufsicht. Das Konsultorenkollegium, ein synodales Gremium in der Krise. In: Anuth, B. ; Dennemarck, B ; Ihli, St. (Hgg.): Von Barmherzigkeit und Recht will ich singen. Festschrift für Andreas Weiß. Regensburg (in Vorbereitung)

Zschaler, F. ; Kleine, J. ; Meck, S. ; Weber-Berg, Ch. ; Dennemarck, B. (Hgg.): Flucht und Migration als Herausforderungen für das internationale Finanzsystem (im Druck)

Anuth, B. ; Dennemarck, B. ; Ihli, St. (Hgg.): Von Barmherzigkeit und Recht will ich singen. Festschrift für Andreas Weiß. Regensburg (in Vorbereitung)

Hochschulinterne Funktionen

- seit WiSe 2018/19 Prorektor der Theologischen Fakultät Fulda
- seit WiSe 2018/19 Vorsitzender des Prüfungsausschusses
- seit SoSe 2019 Geschäftsführender Direktor des Instituts „Kirche in der Welt“

Sonstige Tätigkeiten

- 12.04.2018 Eröffnung der Sonderausstellung „Seiner Zeit voraus! Prinz Max von Sachsen – Priester und Visionär der staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH in Schloss Pillnitz, in Kooperation mit der Katholischen Universität Eichstätt
- Filmreihe der Theologischen Fakultät Fulda zum Thema „same but different“
- Pastoralkursausbildung

- 21.02.2019 Zweite Dienstprüfung für Kapläne
- Richter am Diözesangericht des Bistums Fulda
- Richter am Diözesangericht des Bistums Eichstätt
- Kirchenrechtsberater im Koordinierungsstab „Sexualisierte Gewalt“ des Bistums Eichstätt
- Sichtung der Personalakten des Bistums Eichstätt im Blick auf sexuellen Missbrauch
- 17.-19.03.2019 Tagungsteilnahme Essener Gespräche zum Kirchen- und Staatskirchenrecht
- 23.-24.05.2019 Tagung der Verwaltungskanonisten

Mitglied in Arbeitsgruppen

- AG „Pfarreienfinanzierung“ (Bistum Eichstätt)
- AG „Kommunikationsplattform“ (Verwaltungskanonisten)

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Vereinigungen

- Gründungsmitglied des Vereins Sacrae Disciplinae Leges e.V.
- Arbeitsgemeinschaft der Fachvertreterinnen und Fachvertreter Kirchenrecht (AGKR)
- Deutsche Gesellschaft für Kirchenrecht e.V.
- International Centre for Ethics in Finance (ICEF), Vorstandsmitglied
- Institut für Wirtschaftsrecht und Finanzethik (IWRFF)

Prof. Dr. Dr. Jörg Disse

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik, (01.04.2002)

Forschungsprojekt

Philosophische Anthropologie: systematische Studie zum Thema Intersubjektivität, Religion und Ästhetik

Veröffentlichung einer Geschichte der Philosophie des 19./20. Jahrhunderts

Lehraufträge, Vorträge, Veranstaltungen

Dozent für Philosophie an der *Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen* in Frankfurt a.M. im SS 2019: Vorlesung: „Geschichte der Philosophie des 19./20. Jahrhunderts“, 2 SWS

Dozent für Philosophie an der *Faculté de Philosophie des Institut Catholique de Toulouse*, Mai 2019: Vorlesung „Introduction à la théorie des stades de Søren Kierkegaard“ (im Rahmen der Erasmusmobilität)

Vortrag „Connaissance negative et conscience (de) soi“, Tagung “Connaissances negatives”, Aix-en-Provence (November 2018)

Vortrag „Zur Methode einer philosophischen Psychologie“, Tagung „Die his-

torische Entwicklung des Verhältnisses von Philosophie und Psychologie“, Erlangen (September 2018)

Veröffentlichungen

"Communication and Existence: Soeren Kierkegaard and Gabriel Marcel", in: Kierkegaard Studies Yearbook 23 (2018), 311-328.

"Théisme et complémentarité", in: Revue de Théologie et de Philosophie, 150 (2018), 251-265.

"Zur Epistemologie des Wunders: Swinburne versus Hume", in: Ulrich L. Lehner ; Ronald K. Tacelli (Hrsg.): Wort und Wahrheit: Fragen der Erkenntnistheorie (Münchener philosophische Studien ; 35), Stuttgart, Kohlhammer 2019, 171-191.

"Moral und Theismus. Eine Replik auf Michael Roth", 2019, 1-18 (online) - : https://kidoks.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/1410/file/Disse_Moral_und_Theismus.pdf

Herausgeberschaft

Fuldaer Hochschulschriften Band 61: Richard Hartmann: *Vergiss die Alten nicht: Hohes Lebensalter als Herausforderung für Kirche und Gesellschaft*. Würzburg: Echter Verlag, 2018

Weiteres Engagement

Mitgliedschaften

- Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Philosophie-dozenten im Studium der katholischen Theologie“
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Philosophie
- Mitglied der „Arbeitsgruppe für Dogmatik und Fundamentaltheologie“
- Vertreter der Theologischen Fakultät Fulda für die „Görres-Gesellschaft“
- Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Philosophie und Psychologie“

Tätigkeiten an der Fakultät

- Studienberatung
- Stundenplangestaltung
- Herausgeber der „Fuldaer Hochschulschriften“ und Mitherausgeber der „Fuldaer Studien“
- Vertreter für die Begabtenförderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- Vertrauensperson für die Gewährleistung guter wissenschaftlicher Praxis (Gremium zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis)

Prof.ⁱⁿ Dr. Stephanie Ernst

Lehrstuhl für Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik
am Katholisch-Theologischen Seminar Marburg (01.10.2017)

Prof. Dr. Bernd Goebel

Lehrstuhl für Philosophie und Philosophiegeschichte, (01.09.2003)

Forschungsprojekte

Monographie ‚Im Gespräch mit Anselm‘. Studien zur Weiterführung seiner philosophischen Theologie. Mit Editionen und Übersetzungen von Werken Gilbert Crispins und Ralphs von Battle. Erscheint voraussichtlich 2020 in der Reihe Anselm Studies and Texts bei Brill, Leiden, ca. 300 S.

Gemeinsam mit Prof. Christian Tapp, Universität Bochum: Ralphs Beweis. Rekonstruktion, Kritik und Einordnung eines kosmologischen Gottesbeweises des Anselm-Vertrauten Ralph von Battle [Abschluss Ende 2019]

Gemeinsam mit Dr. Philipp Schwind, Universität Zürich: William David Ross, Das Richtige und das Gute, übersetzt und eingeleitet von B. Goebel und P. Schwind, Hamburg (Felix Meiner, Philosophische Bibliothek), erscheint voraussichtlich Ende 2019.

Übersetzung, gefördert von der John Templeton Foundation / Internationalen Akademie für Philosophie Liechtenstein, des Buches von E.J. Lowe, Personales Handeln. Die Metaphysik von Geist und Handlung, erscheint in Kürze bei der WBG Darmstadt.

Sammelband mit eigenen Aufsätzen zur philosophischen Theologie Anselms von Canterbury

Publikation von diversen Aufsätzen sowie von Editionen mittelalterlicher Texte

Wissenschaftliche Vorträge

Ross, W.D. (William David). In: T. Bautz (Hg.), BBKL, Bd. 40 (2019), <https://www.bbkl.de/public/index.php/frontend/lexicon/R/Ro/ross-w-d-william-david-84662>.

Wissen als intrinsisches Gut: W.D. Ross, in: U. Lehner, R. Tacelli (Hg.), Wort und Wahrheit. Fragen der Erkenntnistheorie, Stuttgart (Kohlhammer) 2019, S. 151-169.

Hrsg., gemeinsam mit Markus Enders: Die Philosophie der monotheistischen Weltreligionen im frühen und hohen Mittelalter: Christliche, jüdische und islamische Denker im Gespräch, Fuldaer Studien, Freiburg (Herder), Fuldaer Studien, Bd. 24, Oktober 2019, 394 S.

Menschwerdung und Dämonologie. Der dem Wilhelm von Champeaux zugeschriebene Dialogus inter Christianum et Iudaeum de fide Catholica vor dem Hintergrund von Anselms Cur deus homo, in: M. Enders, B. Goebel (Hg.), Philosophie der monotheistischen Weltreligionen im frühen und hohen Mittelalter, Freiburg 2019, S. 229-253.

Einleitung (gem. mit M. Enders), in: M. Enders, B. Goebel (Hg.), Philosophie der monotheistischen Weltreligionen im frühen und hohen Mittelalter, Freiburg 2019, S. 1-9.

Sonstige Veröffentlichungen

- Gastbeitrag zu Ralph von Battle in der Katholischen Sonntagszeitung (Bistum Augsburg) Nr. 2/2019, S. 12.
- Gastbeitrag zu Lanfrank von Le Bec in der Katholischen Sonntagszeitung (Bistum Augsburg) Nr. 21/2019, S. 12.

Wissenschaftliche Vorträge

- Vortrag über das Verhältnis des Menschen zu den nicht-rationalen Wesen nach Anselm von Canterbury auf der Tagung der Internationalen Gesellschaft für Theologische Mediävistik am 23.6.2019 in Linz
- Vortrag über die Téenek-Kultur in Geschichte und Gegenwart mit Lesungen aus meinem Roman *Schwefel, Wasser, Stoff. Zapata ermittelt* sowie seiner spanischen Übersetzung (gemeinsam mit Alejandro de Tera) am 3.5. 2019 im Kulturhaus Südpunkt in Nürnberg
- Vortrag „Zapatas Wiederkehr. Das Porträt einer marginalisierten Ethnie im Mexiko-Krimi *Schwefel, Wasser, Stoff. Zapata ermittelt*, mit Lesungen aus meinem Roman und seiner spanischen Übersetzung (gemeinsam mit Alejandro de Tera) am 10.7. 2019 am Institut für Soziologie und Politikwissenschaften der Universität Würzburg

Planung und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen

- Planung (gem. mit Prof. Tobias Hack und Prof. Bernd Dennemarck) des Kontaktstudiums an der Theologischen Fakultät Fulda im Wintersemester 2019/20 „Denn die Armen habt ihr immer bei euch. (Mk 14,7) Armut als moralische und theologische Herausforderung“
- Gastvortrag von Dr. Philipp Schwind (Petersberg/Zürich) „Die Manifestationstheorie des Bösen“ am 28.1.2019

Weitere Tätigkeiten

(a) Gutachtertätigkeit

- Anfertigung zweier englischsprachiger Gutachten für den Verlag Brill, Leiden (als Mitherausgeber der Reihe *Anselm Studies and Texts*)

(b) Ämter und Zuständigkeiten an der Theologischen Fakultät Fulda

- Auslandsbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda
- ERASMUS-Koordinator der Theologischen Fakultät Fulda. Erstellung eines Zwischenberichts für das Projekt 2018-2020. Informationsveranstaltung zum Auslandsstudium. Betreuung der Studienaufenthalte von Frau Miriam Raschka in Löwen und des Lehraufenthalts von Prof. Jörg Disse in Toulouse. Pflege des „Mobility Tools“.
- Betreuung des Internetauftritts der Theologischen Fakultät Fulda (unterstützt von Herrn Raphael Weichbrodt; bis Ende 2018).
- Redaktion der Vorlesungsverzeichnisse in englischer Sprache
- Vertreter der Professoren im Vorstand des Fördervereins der Theologischen Fakultät
- Kontaktperson der Fakultät für die Kooperation mit dem *Institut Bibliotheca Fuldensis*
- Jurymitglied bei der Vergabe des *Gangolf-Schrimpf-Fellowships* am Institut Bibliotheca Fuldensis durch den Förderverein der Theologischen Fakultät

(c) Betreuung von Promovenden

- Betreuung von Abbé Franc Joslin Ngoukou aus Nkayi/Dolisie, Republik Kongo
- Betreuung von Fr Donatus Ezegebe aus Umuahia, Nigeria

(d) Betreuung von Studierenden der Hochschule Fulda

- Durchführung schriftlicher und mündlicher Prüfungen sowie Betreuung von Hausarbeiten zu eigenen Vorlesungen

Mitgliedschaften

(a) in Beiräten und Vorständen außerhalb der Theologischen Fakultät

- Mitglied im Vorstand der *International Association for Anselm Studies*
- Mitglied im Stiftungsrat der Anselm-Stiftung Beuron

(b) in Herausgebern

- Mitglied im Editorial Board (Mitherausgeber) der Reihe *Anselm Studies and Texts* im Verlag Brill, Leiden

(c) in wissenschaftlichen Vereinigungen

- DGPhil (Deutsche Gesellschaft für Philosophie)
- SIEPM (Internationale Gesellschaft zur Erforschung der Philosophie des Mittelalters)
- GPMR (Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance)
- ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Philosophiedozenten am Studium Katholischer Theologie an deutschsprachigen Hochschulen)
- IAAS (International Association for Anselm Studies)
- Gesellschaft zur Förderung der Augustinus-Forschung

- IGTM (International Gesellschaft für Theologische Mediävistik)

Prof. Dr. Tobias Hack

Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft,
(01.06.2018)

Lehraufträge, Vorträge, Veranstaltungen

- Lehrauftrag an der Hochschule Fulda in den MA-Studiengängen „Public Health“ und „Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe“ (WiSe 2018/19)
- Akademieabend „Von der Entscheidungs- zur Widerspruchslösung? Organspende im Fokus“ im Bonifatiushaus Fulda am 03.04.2019
- Podiumsdiskussion „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ an der Winfried-Schule am 22.05.2019

Publikationen

- Selbstwerdung auf dem Weg. Tugendethische Überlegungen zur Identitätsentwicklung, in: Theologie der Gegenwart 62 (2019), 107-119
- Art. Wanker Ferdinand Geminian, in: Österreichisches biographisches Lexikon 1815-1950, Lieferung 69, Wien 2018, 485

Weitere Tätigkeiten und Mitgliedschaften

- Mitarbeit am Relaunch des Internetauftritts der Fakultät
- Koordination Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät
- Beauftragter für Qualitätsmanagement der Fakultät
- Koordination der Kooperation mit der Hochschule Fulda (gem. mit Daniel Rimmel)
- Lehr-, Prüfungs- und Gutachtertätigkeit am Katholisch-Theologischen Seminar Marburg
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Moraltheologie
- Mitglied der Internationalen Vereinigung für Moraltheologie und Sozialethik (IVMS)

Prof. Dr. Richard Hartmann

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik, (01.02.2002)

Forschungsschwerpunkte

Kirchliche Berufe, bes. Diakonat

Diakonie als Grunddimension der Pastoral

Veränderungen der Pastoralen Praxis in Deutschland

Publikationen

Beirat der Zeitschrift *Teologia Praktyczna*
Mitredakteur der Zeitschrift für Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung: 27./28.8. 2019: Redaktionssitzung
Mitherausgeber *Fuldaer Hochschulschriften*
Regelmäßig Herausgabe und Besprechungen für das Archiv für Pastoral Arbeitshilfen

Veröffentlichungen

HARTMANN, Richard: Radikaler Perspektivenwechsel zum Neuanfang des Kirche-Seins. In: *Hirschberg* 71 (2018), H. 7-8, S. 516–521.

HARTMANN, Richard: Eine prägende Zeit : Erfahrungen im Hochschulring. In: ND-KMF E. V. (Hg.): *ND : Herausforderungen und Antworten*. Köln: ND-KMF e. V., 2018, S. 115–123.

HARTMANN, Richard: "Kirche ist nur einer der Player". *Bonifatiusbote* (2019) H. 3 S. 11.

HARTMANN, Richard: Kirche an der Hochschule – Präsenz im öffentlichen Raum. In: (Hg.), KATHOLISCHE HOCHSCHULGEMEINDE LINZ (Hg.): *Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum 1969 – 2019*. Linz: Selbstverlag, 2019, S. 39–53.

HARTMANN, Richard: In Sorge um die Kirche : Beiträge Karl Rahners um die Ekklesiologie. In: KREUTZER, Karsten, RAFFELT, Albert (Hgg.): *Anstöße der Theologie Karl Rahners für gegenwärtige Theologie und Kirche*. Freiburg im Breisgau: Katholische Akad. Freiburg, 2019, S. 157–186.

HARTMANN, Richard: Synodale Kirche. In: RUHSTORFER, Karlheinz (Hg.): *Zwischen Progression und Regression : Streit um den Weg der katholischen Kirche*. Freiburg im Breisgau: Herder, 2019, S. 359–371.

HARTMANN, Richard: Pastoral als Grundhaltung : Wiederkehr einer Kirche mit den Menschen. In: ZULEHNER, Paul M., HALIK, Tomas (Hgg.): *Pro Pope Francis*. Ostfildern: Schwabenverlag, 2018, S. 403–406.

HARTMANN, Richard: Pastoral als Grundhaltung : Wiederkehr einer Kirche mit den Menschen. In: ZULEHNER, Paul M., HALIK, Tomas (Hgg.): *"Wir teilen diesen Traum" : Pro Pope Francis*. Ostfildern: Schwabenverlag, 2019, S. 403–406.

(Als e-Book in der HLB Fulda: Plattform "Ebook Central" von ProQuest bereitgestellt. Mit dem Direktlink können Sie – aus dem IP-Netz der Hochschule auf den Titel zugreifen:

<https://ebookcentral.proquest.com/lib/hs-fulda/detail.action?docID=5743206>)

HARTMANN, Richard: Hochschulseelsorge. In: GÖRRES-GESELLSCHAFT , VERLAG HERDER (Hgg.): *Staatslexikon Recht Wirtschaft Gesellschaft*. Freiburg im Breisgau: Herder, 2019, S. 69–71.

HARTMANN, Richard (Rez.): Kunze, Rolf-Ulrich: Lehrbuch Familiengeschichte: Eine Ressource der Zeitgeschichte. Stuttgart: Kohlhammer, 2019. In: *INTAMS-Review* 25 (2019), H. 1, S. 193–104.

Besprechung Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung:

EBERTZ, Michael N., SEGLER, Lucia: *Spiritualitäten als Ressource für eine dienende Kirche: Die Würzburg-Studie*, Würzburg: echter-Verlag, 2016, 280 S.

BURKART, Günter: *Soziologie der Paarbeziehung: Eine Einführung*, Wiesbaden: Springer VS, 2018, X, 413 p. (= Studentexte zur Soziologie)

HENNECKE, Christian / VIECENS, Gabriele: *Gottes Design entdecken – wie der Geist weht, wo er will. Theologie und Praxis einer gabenorientierten Pastoral*, Würzburg: echter-Verlag, 2017, 180 p.

Bereits abgegeben:

Pastorale Aufgaben der kirchlichen Bibliotheken

Leitung in der Kirche – notwendige Veränderungen FS Rees

Diakone als Garanten für eine diakonische Kirche? Zwischen Auftrag und Überforderung FS Weiß

Vorwort QD zur Ämtertagung München

Einordnung Band zur Populismus Darmstadt

Besprechungen:

Frauen in kirchlichen Ämtern. Reformbewegungen in der Ökumene, hg. v. Margit Eckholt / Ulrike Link-Wieczorek / Dorothea Sattler / Andrea Strübing. – Freiburg / Göttingen: Herder / Vandenhoeck & Ruprecht, 2018. 493 S. Gebunden 30 €, 978-3-45138303-8. Rezension für die Theologische Revue

Van de Spijker, Hermann A.M.J.M.: *auf der Suche nach Geschlechtlichkeit: Zugänge, damit Frauen Frau, Männer Mann und Menschen miteinander Mensch werden.* Wien: Lit, 2017-II, 76 p. (= Theologie. Forschung und Wissenschaft; 75)

Vorträge / Bildungsmaßnahmen / Teilnahme an Tagungen

24.11.2018 Krippendarstellungen aus aller Welt Kurzvorträge bei Antonius Netzwerk Mensch - Adventsausstellung

2.12.2018 Festpredigt zur Neuerrichtung St. Johannes der Täufer Nürnberg Altenfurt

Theologie trifft Systemtheorie „Zwischen Zählung und Wildheit Theologie trifft Systemtheorie“ TPI Mainz 6./7.12.2018 mit Prof. Dr. Armin Nassehi

13.-15.12.2018 Europäische Gesellschaft für ,Theologie Deutsche Sektion in Freiburg: Vortrag zur Synodalität

Vorbereitung des Symposions TPI 2019 zum Thema Sexualität Sitzungen
8.4. und 20.5. 2019

Dienste in der Fakultät

Besondere Aufgaben in der Fakultät Beauftragter der Fakultät für Studienberatung und für Öffentlichkeitsarbeit (bes. Corporate Design) Magisterarbeiten o Zweitgutachter

Cura- und Pfarrexamen für die Diözese Fulda (mit Predigt-/Gottesdienstbesuchen)

Projektgruppe Kontaktstudium „Knockin on heavens door“

7.11.2018 Gestaltung Studientag zu Mission Manifest

Ausstellung der Ersttagsblätter zu Weihnachtsmarken in der Deutschen Post in der Bibliothek des Priesterseminars – Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät Fulda mit Vortrag Weihnachtliche Motive in gesellschaftlicher Öffentlichkeit 18.12.2017

9.5. Beratung Engelsburg

VB des Symposions (26. 10. 2019) zur Konzeption kirchlicher Schulen

Gespräch zur Errichtung eines Zertifikatsstudiengangs zur ethischen Geldanlage

Homiletikausbildung und Beichtcasus im Rahmen des Pastoralkurses

4.-5.10.2018 und 3.-4.9.2019 in Erfurt,

9.-12.4.2019 in Paderborn

Studientage im Oktober und November 2018 in Fulda

Priesterliche Aushilfe

im Pastoralverbund Florenberg / Ziehers-Süd, besonders am Florenberg (Sonntag-Abendmesse) und in Dirlos, St. Antonius, in der Stadtpfarrei, in der Abtei zur Hl. Maria, Heimbach

Begleitung und Durchführung Krippenfahrt der Pfarrei Pilgerzell in die Rhön 7.1. 2019

3.10.2018 Kreuzberg Wallfahrtsmesse Förderverein Florenberg

Lehrbeauftragter für den Diakonat

Leitung der Diakonatskreise (zweimonatlich),

Praxisprüfungen für die Diakonandi in Zusammenarbeit mit Theologie im Fernkurs, Würzburg

Ständiger Ausschuss für den ständigen Diakonat im Bistum Fulda

27.-29.9. Diakonatswochenende Wein in der Bibel

Sprecher der Südwest-AG Diakonat – Treffen 17.1.2019 in München

Mitglied der Bundes-Ausbildungs-Leiterkonferenz – 19.-20.2.2019 in Münster

Bundestagung der Arbeitsgemeinschaft Ständiger Diakonat – 15. – 17. Januar 2019 München

Symposion an der Katholischen Akademie in Bayern mit dem Internationalen Diakonatszentrum 03.-05.04.2019 „Die sakramentale Grundstruktur der Kirche und ihrer Dienste und Ämter“ (Planung und Durchführung)
Beirat für die Revision des Pastoraltheologischen Kurses bei Theologie im Fernkurs – Würzburg 11.1. 2019 und 30.9.2019 Würzburg

Dienste im Bistum

Mitglied der Fortbildungskommission 8.11.2018; 13.3.2019; 27.5.2019
21. 3. 2019 Studententag mit Prof. Kathrein Ecclesia semper reformanda
Referent bei der Ausbildung der BeerdigungsassistentInnen 12./13. Februar 2019
Vorbereitung eines Studententages zur Glaubenskommunikation

Teilnahme beim Festabend der hessischen Landescaritas – Wiesbaden
Teilnahme am Evangelischen Kirchentag in Dortmund 21./22.6. 2019
Teilnahme an der Habilitationsvorlesung Prof. Dr. Jan Löffel Erfurt 2. 7. 2019
29. – 31.8. ET Bratislava
6. – 13. 10. 2018 und 24.-30.3.2019 Geistliche Tage Ora et labora im Carmel de la Paix, Mazille

Pastoraltheologenkonzferenz

Bis 10. 9. 2019: Vorsitzender der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen und -theologinnen e.V. (PThK) Vorbereitung und Durchführung des Fachgesprächs am 5.5.2019
Mitgestaltung des Kongresses vom 9. – 11. 9. In Schmerlenbach
Beratung der Deutschen Bischofskonferenz Hintergrundgespräch Bischöfe und Theologen, 14. März 2019, Lingen
Beiratssitzung 15./16. März 2019 Fulda
Fachgespräch 6.5.2019

ND Christsein heute

Begleitung der Gruppe Fulda
Musische Werkwoche Heilbad Heiligenstadt „Betreutes Denken“ (28.12.2018- 02.04.2019)
Vorbereitung der Werkwoche 28.12.2019 - 2.1.2020 – Treffen am 2.2.19/ 21.9.19 und am in Fulda
22.-25.4.2019 Köln 100 Jahre Bund Neu-Deutschland

Weitere Vereinsmitgliedschaften im Bürgerschaftlichen Engagement

Verein der Fuldaer Krippenfreunde e. V.: Teilnahme an Krippenfahrt in die Rhön 06.01.2019 Mitglied des Weinhistorischen Konvents Fulda e. V.: Vor-

bereitung und Durchführung der Weinfahrt an den Bodensee 26. – 28. 4. 2019

Rotary-Club Rhön

Projekt: Kalendergestaltung Gesunde Kids mit der Adam Förster-Schule Hünfeld

17.12.2018 Rotary in der Severikirche: Weihnachtliche Betrachtung zur Chagallbriefmarken

Internetbeauftragter

Kontakte zum Partnerclub in Szeged

Vorbereitung und Durchführung einer Fahrt in den Rheingau, 25./26.5.2019

Teilnahme an der World-Convention Hamburg 1. – 5. Juni 2019

Ehrenmitglied im Rotary-Club Szent-Györgyi Albert Szeged

Lifetime-Member Weinfellowship Kapitel Deutschland

Förderverein Florenberg e. V.

Förderverein der Theologischen Fakultät Fulda e. V.

Fuldaer Tafel e. V.:

Erster Vorsitzender seit 17. 10. 2018 (Teilnahme am Bundestafeltreffen 6.-8.6.2019 Köln)

Prof. Dr. Stephan Lauber

Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen (01.04.2018)

Publikationen

- Das Kultbild des salomonischen Tempels. Zum Beitrag der Ikonographie bei der Spurensuche, in: M. Lau / K. M. Schmidt / T. Schumacher (Hg.), Sprachbilder und Bildsprache. Studien zur Kontextualisierung biblischer Texte (FS Max Küchler) (NTOA; Göttingen 2019) 125-147.
 - Rezensionen zu:
 - Kai Widmaier, *Bilderwelten: Ägyptische Bilder und ägyptologische Kunst*. Vorarbeiten für eine bildwissenschaftliche Ägyptologie (PÄ 35; Leiden 2017), in: *SZRKG* 112 (2018) 390-392.
 - Reettakaisa Sofia Salo, *Die judäische Königsideologie im Kontext der Nachbarkulturen*. Untersuchungen zu den Königspsalmen 2, 18, 20, 21, 45 und 72 (ORA 25; Tübingen 2017), in: *SZRKG* 112 (2018) 393-395.
 - Markus Witte, *Hiobs viele Gesichter*. Studien zur Komposition, Tradition und frühen Rezeption des Hiobbuches (FRLANT 267; Göttingen 2018), in: *ThRv* 115/3 (2019) Sp. 207-208.

- Predigtvorschläge in: Gottes Wort im Kirchenjahr, Würzburg
 - o Blutsbande [zu Ex 24,3-8] (Fronleichnam, B) (2018/3) 35-36.
 - o Sehnsucht nach dem Licht [zu Jer 31,7-9] (30. Sonntag, B) (2018/3) 259-260.
 - o Familienbande [zu Lk 2,41-52] (Hl. Familie, C) (2019/1) 103-105.
 - o Heilswege [zu Lk 19,28-40] (Palmsonntag, C) (2019/2) 83-84.
 - o Gotteslamm und Weltenhirte [zu Offb 7,9.14b-17] (4. Sonntag der Osterzeit, C) (2019/2) 151-152.
 - o Gottes Volk [zu Jes 66,18-21] (21. Sonntag, C) (2019/3) 141-142.
 - o Herzensheilung [zu Lk 19,1-10] (31. Sonntag, C) (2019/3) 261-262.

Vortrag

„Was ist der Mensch?“ Alttestamentliche Gedanken zum Ort des Menschen (Hrabanus-Maurus-Akademie der Theologischen Fakultät Fulda am 4. April 2019)

Teilnahme an Tagungen

Tagung des „Münchner Kreises“, Benediktbeuern (10.-12.10.2018)

Studienfahrt: Programmplanung und Leitung (für DVHL)
Israel (17.-27.09.2019)

Dienste in der Fakultät

Mitherausgeber „Fuldaer Hochschulschriften“ (FHHS)
Mitherausgeber KiDokS

Mitgliedschaften

Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT)
Society of Biblical Literature (SBL)
Deutscher Verein zur Erforschung Palästinas (DPV)
Deutscher Verein vom Heiligen Land (DVHL)
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Fulda e.V.

Sonstiges

Übernahme priesterlicher Dienste in verschiedenen Pfarreien und in der Benediktinerinnenabtei zur Hl. Maria, Fulda

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller

Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, Neutestamentliche Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch, (01.08.2006)

Schriftleiter/Herausgeber der Biblischen Zeitschrift (NT – Schriftleitung AT: Frau Prof. Dr. R. Scoralick)

Seit 01.10.2016 (erneut) Rektor; Wiederwahl und Ernennung: zweite Amtszeit 01.10.2018 bis 30.09.2020

Forschungsprojekte

Die Herausgeber des Kommentarwerks EKK haben M. mit der Neubearbeitung des Kommentars zum Ersten Petrusbrief betraut; von daher: Studien zur Analyse und Auslegung des Ersten Petrusbriefes

Schriftleitung bzw. Herausgeberschaft der Biblischen Zeitschrift (NT) (zusammen mit der Schriftleitung AT: Frau Prof. Dr. Ruth Scoralick, Universität Tübingen)

Publikationen

Monographien

Ch. G. Müller – B. Willmes (Hrsg.), Schatz in zerbrechlichen Gefäßen (FS Bischof Heinz Josef Algermissen) (FuSt 21), Freiburg i.Br. 2018

Aufsätze

Jahresbericht der Theologischen Fakultät Fulda, in: AMRhKG 70 (2018) 483-499

Jahresbericht der Theologischen Fakultät Fulda, in: JMKOG 14 (2018) 333-348

Von Abrahams Schoß zum Himmlischen Jerusalem. Eschatologische Konzepte im Neuen Testament, in: B. Willmes – Ch. G. Müller (Hrsg.), Schatz in zerbrechlichen Gefäßen (FS Bischof Heinz Josef Algermissen) (FuSt 21), Freiburg i.Br. 2018, 254-278

Vorträge etc.

Akademische Vorträge, Symposien etc.

Moderation im Kontaktstudium „Religiöse Spuren in zeitgenössischer Musik“ (Oktober und November 2018)

Akademie-Abend zur Karwoche: „Durch seine Wunden seid ihr geheilt!“ (1 Petr 2,24). Christologie und Lebensgestaltung nach dem Ersten Petrusbrief (Bonifatius-Haus Fulda, 15. April 2019)

Vorträge im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Vortrag und Gesprächskreis zum Thema „Verstehst du auch, was du liest?“ (Apg 8,30). Wie können wir die Bibel lesen?“ in der Katholischen Studentengemeinde Marburg/Lahn am 31. Oktober 2018

Studientag für den „Grundkurs für Erzieher*innen“ – Grundlagenwissen zur Bibel (28. März 2019 – Fulda)

Vorträge im Rahmen der Kar- und Ostertage für Familien im Bonifatiushaus Fulda unter der Überschrift „Denn der Herr ist Sonne und Schild – Ps 84,129“ (17.4. – 21.4. 2019)

„Ich lag in tiefster Todesnacht; du warest meine Sonne – Lk 22,39-53“ (18. 4. 2019)

„die Sonne verdunkelte sich – Lk 23,39-49“ (19. 4. 2019)

„als eben die Sonne aufging – Mk 16,2; Lk 24,1-12“ (20. 4. 2019)

Konvent-Exerzitien für die Prämonstratenser des Stiftes Wilten (Innsbruck) in Steingaden (26.-29. August 2019)

Homiletischer Workshop für Diakone im Rahmen ihrer Berufseinführung (Bischöfliches Priesterseminar Fulda 7. September 2019)

Verschiedenes

„Lauda Jerusalem Dominum“ – Gebet- und Gesangbuch der deutschsprachigen Statthaltereien im Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem, Regensburg 2018

Weitere Tätigkeiten

- Mitarbeit in der Fortbildung pastoraler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese Fulda
- Familienseelsorger der Diözese Fulda
- Mitglied des Priesterrats der Diözese Fulda
- Mitglied der Konsultationskonferenz im Bistumsprozess 2030 der Diözese Fulda
- Firmspender in den Jahren 2018-2019
- Gottesdienste und pastorale Mitarbeit in der Fuldaer Innenstadtpfarrei „St. Simplicius, Faustinus und Beatrix“ Fulda
- Prior der Provinz Rhein-Main des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- Katholische Morgenfeiern mit Ansprache im Hessischen Rundfunk
- Gottesdienste mit der Gemeinschaft der Normannsteiner sowie in zahlreichen Pfarrgemeinden der Diözese Fulda
- Erwachsenenbildung in Verbänden und Gemeinden
- Geistlicher Begleiter des Fördervereins „Gemeinsam mit dem Michaelshof“
- Geistliche Begleitung für Ordensleute und Menschen im pastoralen Dienst

Einbindung in Forschergruppen o.ä.

- Mitglied der „Studiorum Novi Testamenti Societas“ (seit August 2004)
- Mitglied im Kreis der Autoren des Kommentarwerkes EKK
- Teilnahme am Rhein-Main-Exegeten-Treffen in Frankfurt, St. Georgen
- Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler

Prof. Dr. Gregor Predel

Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie, (01.07.2011)

Publikation

„Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst?“, in; Konradsblatt. Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg 41/2018, 19.

„Zerbrechlichkeit und Hoffnung“, in: Konradsblatt. Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg 42/2018, 19.

„Ein selig schlafender Gottessohn“, in: Konradsblatt. Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg 52-53/2018, 21.

„Kometen und Unglückspropheten“, in: Konradsblatt. Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg 3/2019, 19.

„Mysterium lunae – das Geheimnis des Mondes“, in: Konradsblatt. Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg 4/2019, 19.

„Gottes Dienst an uns. Sakrament der Eucharistie: ‚Heilmittel und Nahrung der Schwachen‘“, in: Konradsblatt. Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg 15/2019, 14.

Rezensionen

Rezension zu J. Nebel (Hg.), Kardinal Leo Scheffczyk (1920-2005). Das Vermächtnis seines Denkens für die Gegenwart. Mit wissenschaftlichem Gesamtverzeichnis seiner Schriften, Regensburg 2017, in: Theologische Revue 1/2019, Sp. 48f.

Vorträge und Seminare

„Gotteswort im Menschenwort. Die Entstehung und das Verständnis des Neuen Testaments“, Vortrag und Gesprächsabend beim Frauenkreis der Gemeinde St. Michael, Freiburg, 21.11.2018.

„Zum gemeinsamen Werk einmütig zusammenarbeiten“ (LG 30). Amtliches und nichtamtliches Handeln der Kirche zwischen Ordination, Beauftragung und Charisma“. Vortrag auf der Tagung „Die sakramentale Grundstruktur der Kirche und ihrer Dienste und Ämter“, Katholische Akademie in Bayern, München, 04.04.2019.

Weiteres Engagement

- Mitglied der EDV-Kommission und Beauftragter für die EDV der ThF Fulda
- Mitarbeit im Gesprächskreis „Kirche und Wissenschaft“, Kath. Akademie in Bayern, München
- Mitarbeit in der Seelsorgeeinheit Freiburg-Südwest, Freiburg

Prof. Dr. theol. Cornelius Roth

Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft und Spiritualität, (01.10.2010)

Forschungsschwerpunkte/Projekte

Empirisches Projekt: Fragebogen zur ars celebrandi in der sonntäglichen Eucharistie

Liturgie und Internet

Geschichte christlicher Spiritualität

Selbständige Publikationen und Artikel

Irrtum und Wahrheit – Die Auseinandersetzung Johannes Gersons mit wahren und falschen Visionen und Lehren. Versuch einer Kriteriologie, in: Andreas Speer / Maxime Mauriège (Hrsg.), Irrtum – Error – Erreur (Miscellanea Mediaevalia, Band 40), Berlin/Boston 2018, 627-635.

50 Kirchen in Rom – Ein spiritueller Rundgang. Mit Aufnahmen von Carlo Böttger, 200 S., Lindenberg im Allgäu 2019.

Liturgie im Internet – Chancen und Herausforderungen für Theologie und Spiritualität, in: Michael Rosenberger / Anni Findl-Ludescher (Hg.), Spiritualität @ Digitalität. Vorträge bei der Jahrestagung der AGTS 2018, E-Book (erscheint im August 2019).

Regelmäßige Beiträge in dem homiletischen Werk „Gottes Wort im Kirchenjahr“ des Echter-Verlages in Würzburg (zuletzt Band 3 / 2019, 150. 213f. 291f).

Vorträge/Geleitete Studientage

Theologische Einführung zu „Veni creator spiritus“ im Rahmen der Reihe „Orgel und Theologie“ (Fulda, 02.10.2018)

Vortrag „Gotteslästerung – zwischen Verweigerung der Transzendenz Gottes und göttlicher Anmaßung“ (Fulda, 05.10.2018)

Vortrag „Die Entstehung des Glaubensbekenntnisses bis zur heutigen Gestalt – Geschichte und Theologie“ – in der Reihe „Ökumenische Vortragsreihe mit Gespräch“ (Marburg, 16.10.2018)

Schülervorlesung „Ein Spiel vor Gott treiben“ – Was ist Liturgie? (Marburg, 23.10.2018)

Kommunionhelfereinkehrtag zum Thema: „Sei hier zugegen mit deinem Leben“ – Gedanken zur Litanei der Gegenwart Gottes von Huub Oosterhuis (Gelnhausen, 27.10.2018; Bruchköbel 10.10.2018)

Vortrag „Entstehung des Rosenkranzes“ (Fulda, 31.10.2018)

Vortrag „Reformationsjubiläum – und jetzt? Bleibende Impulse von Martin Luther aus katholischer Sicht“ (Burg Fürsteneck, 03.11.2018)

Vortrag „Reformationsjubiläum aus katholischer Sicht“ (Bad Homburg, 21.11.2018)

Ausbildungsleitung „Beerdigungsdienst für Laien“ (Fulda, 11.-13.02. und 08.-10.04.2019)

Vortrag „Kirchenjahr im konfessionell-kooperativen Religionsunterricht“ (Hanau, 14.02.2019)

Doppelvortrag Tfilath Schacharit schel Schabbat (Morgengebet am Schabbat) und Eucharistie – Liturgie in Judentum und Christentum (Fulda, 25.02.2019)

Leitung der Besinnungstage für den „Vaterhaus e.V.“ (08.-10.03.2019)

Kommunionhelfereinkehrtag zum Thema „Bis du kommst in Herrlichkeit“ – Von der Zukunftsdimension der Eucharistie (Fritzlar, 23.03.2019)

Vortrag „Die Liturgie der Karwoche“. Einstimmung in die Kartage (Fulda, 15./16.04.2019)

Vortrag „Georg Witzel und die Zeit der Reformation“ (Fulda, 17.05.2019)

Vortrag „Tanze, du Erde, vor dem Antlitz des Gottes Jakobs“ (Ps 114,7) – Die Bedeutung der Leiblichkeit in der Liturgie. Kontaktstudium (Fulda, 28.05.2019)

Mitwirkung beim Ehevorbereitungskurs. Vortrag „Ehe aus theologischer und liturgischer Sicht“ (Fulda, 11.05./15.06.2019)

Vortrag „Wiedererstarben des Antisemitismus – ein Thema für die Kirchen?“ (Hochschule Fulda, 04.06.2019)

Buchvorstellung „50 Kirchen in Rom“ (Fulda, 11.06./25.06.2019)

Vortrag „Herzen öffnen für Gott“. Von der verwandelnden Kraft der Liturgie und der Verantwortung für die Feier (Augsburg, 05.09.2019)

Vortrag „Entstehung des Rosenkranzes“ (Fulda, 16.09.2019)

Vortrag „Die Liturgie und Frömmigkeit in der eritreisch-orthodoxen Kirche“ (Fulda, 27.09.2019)

Weiteres Engagement in Auswahl

- Leiter des Katholisch-Theologischen Seminars in Marburg (seit 01.12.2017)
- Geschäftsführer der AGTS (Arbeitsgemeinschaft Theologie und Spiritualität)
- Mitglied der Liturgiekommision der Deutschen Bischofskonferenz
- Mitglied der Liturgiekommision des Bistums Fulda

- Mitglied in der AKL (Arbeitskreis katholischer Liturgiewissenschaftler/innen)
- Mitglied in der IGTM (Internationale Gesellschaft für theologische Mediävistik)
- Mitglied der Teilprojektgruppe „Kriterien zur Pflege und Erhalt der kirchlichen Gebäude“ im Rahmen des Bistumsprozesses 2030 im Bistum Fulda
- Mitarbeit im Pastorkurs Fulda-Erfurt-Paderborn (Liturgische Übungen)
- Vorstandsmitglied in der St.-Antonius-Stiftung
- Geistlicher Beirat des „Vaterhaus e. V.“
- Behindertenbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda
- Schulseelsorger an der Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda
- Mitarbeitender Priester in der Innenstadtgemeinde St. Simplicius, Faustinus und Beatrix Fulda

Prof. Dr. Markus Tomberg

Lehrstuhl für Religionspädagogik, (01.03.2012)

Projekte

Herausgeber des kompetenzorientierten Unterrichtswerks für den Religionsunterricht an Gymnasien „Leben gestalten“, Ausgabe S und Ausgabe N. Derzeit wird die Ausgabe S (Baden-Württemberg und Niedersachsen) und die Ausgabe N (NRW und weitere Bundesländer) überarbeitet. Es entsteht neu eine Ausgabe für die gymnasiale Oberstufe (Mitherausgeber. Prof. Dr. Norbert Brieden, Wuppertal)

Kinder- und Jugendliteratur, religionspädagogisch gelesen

Was ist religiöses Wissen?

Inklusive Katechese: Erstkommunion, Sternsingen

Publikationen

Unterrichtswerke, Aufsätze, Rezensionen

Kein Kinderkram. Katechese bildet Kirche, in: Anzeiger für die Seelsorge 2019, Heft 6, S. 5-7 (online verfügbar: <https://www.herder.de/afs/hefte/archiv/2019/6-2019/kein-kinderkram-katechese-bildet-kirche/>)

Rez. zu: Kurt Erlemann, Fenster zum Himmel. Gleichnisse im Neuen Testament, Göttingen 2017, in: Biblische Zeitschrift 63 (2019), 121-125 (online verfügbar: <https://brill.com/view/journals/bz/63/1/bz.63.issue-1.xml>)

(Hg.) *Leben gestalten 2. Neubearbeitung, Lehrerband: Unterrichtssequenzen mit Stundenbildern und Kopiervorlagen*, Klett-Verlag: Stuttgart/Leipzig 2019 (ISBN 978-3-12-007059-0).

Rez. zu: Mirjam Zimmermann / Jana Mikota (Hgg.), *Doppelinterpretationen - Religion in der Kinder- und Jugendliteratur*, Baltmannsweiler 2018, in: RpB 79/2018, 130-131.

(Hg.) *Leben gestalten 2. Unterrichtswerk für den Katholischen Religionsunterricht, 7. und 8. Jahrgangsstufe, Neubearbeitung*, Klett-Verlag: Stuttgart/Leipzig 2018 (ISBN 978-3-12-007056-6), Ausgabe für Baden-Württemberg und Niedersachsen.

Sonstiges

Wir gehen mit dir. Eine Andacht mit Bildbetrachtung, in: *Wir gehen mit dir. Kreuzwege für Kinder in Schule und Gemeinde [Ideenkiste Religion]*, Freiburg/Br. 2019 (ISBN 978-3-451-39693-9 [Titel anhand dieser ISBN in Citavi-Projekt übernehmen]), 8-18 (veränderter Wiederabdruck).

Haus in der Hölle - beim Paradies Professor Markus Tomberg kennt Bischof Gerber seit der Kindheit, in: *Bonifatiusbote extra zur Einführung von Bischof Dr. Michael Gerber*, März 2019, 20-21.

Das eine Buch unter 190 Büchern finden: Interview, in: *Bonifatiusbote* Nr. 20, 19.5.19, S. 13.

„Zuspruch“ und „Zuspruch aktuell“ zu verschiedenen Themen und Terminen, hr1, abrufbar im HR1-Podcast und unter www.kirche-hr.de

Engagement an der Theologischen Fakultät und am Katholisch-Theologischen Seminar, Marburg

- Mitglied im Zentrum für Lehrerbildung, Uni Marburg
- Mitarbeit im ProfiForum Lehrerbildung, Uni Marburg
- Vorsitzender der Bibliothekskommission der THF Fulda
- Mitherausgeber der *Fuldaer Studien*
- Mitherausgeber der E-Publikationen der THF Fulda via KiDoks
- Betreuung des E-Learning-Projekts „Moodle der THF Fulda“
- Lehr- und Prüfungstätigkeit am Katholischen Seminar Marburg einschl. der Betreuung von wissenschaftlichen Hausarbeiten
- Vorbereitung und Durchführung des Studententages „Mission Manifest“ der THF Fulda (7.11.18)
- WiSe 18/19 Kooperationsseminar mit der Uni Kassel mit Prof. Dr. Annegret Reese-Schnitker am KS Marburg
- 18. Jan 19: Kooperationsveranstaltung M13.2 / LK Religion Q3 am Marianum

- 25. Juni 19: Vorlesung für Schülerinnen und Schüler des LK Religion der Q2 (Marianum)
- Vorbereitung Symposion Kath. Schulen (26. Okt. 19)
- Vorbereitung Kontaktstudium WiSe 18/19 „Knockin’ on Heaven’s Door“: religiöse Spuren in zeitgenössischer Musik“

Vorträge und Veranstaltungen

8.9.18: Fortbildung „Inklusive Erstkommunionkatechese“ in Kaiserslautern, Bistum Speyer

18./19.9.18: Katechese in der Gemeinde (Pastoralkurs 2018/20, Priesterseminar Erfurt)

28.11.18 – Mitarbeit beim Studientag: Liebe, Freundschaft, Sexualität. Theologische „Annäherungen“, Uni Kassel

22./23.3.19: AKRK, Sektion Katechese: Sektionstagung

Vorbereitung und Durchführung des 14. Arbeitsforums für Religionspädagogik: Religionspädagogische Roadtrips zur Gottesfrage (3.-5.4.19) in Zusammenarbeit mit KoLeiSchA, Pädagogische Stiftung Cassianeum, Donauwörth, dkv

Weitere Tätigkeiten

- Mitarbeit bei den Pfarrexamina im Bistum Fulda
- Begleitung der schulpraktischen Ausbildung des Pastorkurses des Priesterseminars, Fulda: Organisatorisches, Unterrichtsbesuche und Prüfungen
- Beratung bei der inhaltlichen Gestaltung der Smartphone-App „Reli-Quiz“ des Bistums Fulda, Abt. Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei der Vorbereitung von „Literatur am Kirchplatz“, Bistum Fulda, Juli/September 19
- Mitglied der Projektgruppe 4 „Bildung“ im Bistumsprozess „Bistum 2030“
- Mitglied der Jury des Kath. Kinder- und Jugendbuchpreises

Kooperationen

Caritasverband für die Diözese Fulda (Grundkurs: Erzieher/in in einer katholischen Kindertageseinrichtung – Planung, Durchführung, Evaluation und Konzeptentwicklung)

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Aachen (Sternsingerarbeit: Beratung, Konzeptentwicklung, Buchprojekt)

Pädagogische Stiftung Cassianeum, Donauwörth (Arbeitsforum Religionspädagogik)

Ernst Klett Verlag (Schulbuchprojekt „Leben gestalten“)

Engelsburg, Kassel: Kooperationsprojekt Schulentwicklung

Einbindung in Forschergruppen o.ä.

- Mitglied im AKRK, dkv und VKRF

Privatdozent

Dr. theol. habil. Markus Lersch, Akademischer Oberrat

Wissenschaftlicher Assistent für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie, Geschäftsführer des Kath.-Theol. Seminars Marburg, (01.10.2008)

Forschungsschwerpunkte

Ev.-kath. Grunddifferenz und Querdifferenzen

Rechtfertigungslehre und das Verhältnis von Kirche und Rechtfertigung

Eucharistische Ekklesiologie und Orthodoxe Theologie

Eschatologische Fragestellungen

Christlich-jüdischer Dialog

Überblick über Verantwortungsbereiche, Mitgliedschaften und Kongresse

- Fachvertretung Dogmatik, Dogmengeschichte u. Ökumenische Theologie in Marburg
- Geschäftsführung des Seminars (seit dem 15.10.2012)
- Leitung der Bibliothek des Seminars
- IT-Verantwortlicher des Seminars
- Verantwortung für die akademische Selbstverwaltung des Seminars
- Federführung bei der Überarbeitung der StPO Lehramt L3
- Mitarbeit an der Erneuerung der Schulpraktika (Marburger Praxismodule)
- Staatsexamensprüfungen und -arbeiten
- Mitgliedschaft in der Fakultätskonferenz und im Promotionsausschuss der Theol. Fakultät Fulda sowie im Prüfungsausschuss des Kath.-Theol. Seminars Marburg und im Kath.-Theol. Fakultätentag
- Kath. Vorsitz der ACK Marburg
- Maßgebliche Mitarbeit im Vorbereitungsgremium des „Marburger Ökumenegesprächs“

- Französischsprachiger Lehrauftrag für Dogmatik der Chanoines Réguliers de Saint Augustin (Congrégation de Saint Victor – Abbaye de Champagne)
- Mitgliedschaften: AG der Dogmatiker und Fundamentaltheologen des deutschen Sprachraums e.V., ACK Marburg (Vorsitz), Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Marburg/Lahn e.V.
- Gutachtertätigkeiten für die Studienstiftung des Deutschen Volkes
- div. Vorträge u. a. in Champagne, Köln, Marburg, Siegen und Würzburg

Publikationen

„Thesaurus ecclesiae“ – Heilskollektivistische Überlegungen zu einem in Misskredit geratenen Theologumenon; in: Christoph G. Müller / Bernd Willmes (Hrsg.): Thesaurus in vasis fictilibus – „Schatz in zerbrechlichen Gefäßen“ (2 Kor 4,7) (FS Heinz Josef Algermissen [FuSt; 22]), Freiburg u.a. 2018, S. 240-253.

Rez. zu Florian Kleeberg: Bleibend unversöhnt – Universal erlöst? Eine Relecture von römisch-katholischen Konzepten zur Frage der Allversöhnungshoffnung im Gespräch mit psychotraumatologischen Ansätzen, Münster 2016; in: ThRv 114 (2018) Sp. 150f.

Rez. zu Luiz Carlos Sureki: Hoffnung und Verheißung. Religionsphilosophische Perspektiven (IThSt; 2018), Innsbruck 2018; in: ThRv 115 (2019) Sp. 433 (im Druck).

Wissenschaftliche Assistenten

Dr. theol. Matthias Helmer, Akademischer Rat

Wissenschaftlicher Assistent an den Lehrstühlen für Exegese des Neuen Testaments, (01.12.2009)

Publikationen

Sag, Ingmar Bergman, wie hast Du's mit der Religion? Artikel auf: feinschwarz.net.

Rezension: Ludger Schenke: Das Johannesevangelium. Vom Wohnen Gottes unter uns, Freiburg i. Br. 2018. In: EULENFISCH Literatur Heft 1 (2019), 10-11.

Perlen vor die Säue (Mt 7,6): ein Sprichwort und seine Deutungen im Laufe der Zeit und in verschiedenen kulturellen Zusammenhängen. Eingereicht für den Tagungsband der Konferenz „Theologie und Religionswissen-

schaft – eine Standortbestimmung hundert Jahre nach Georg Heinrici“. (im Druck)

Veranstaltungen und Projekte

- 15., 22. und 29.01.2019: Planung und Durchführung der öffentlichen dreiteiligen Filmreihe „same but different“ an der Theologischen Fakultät Fulda.
- 05.02.2019: Teilnahme am Berufsinformationstag für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler am Freiherr-vom-Stein Gymnasium in Fulda.
- 09.05.2019: Teilnahme für die Theologische Fakultät Fulda am „Abi-go-Tag“ der Richard-Müller-Schule.
- 12.06.2019: Filmfirmkatechese mit Firmlingen des Pastoralverbundes St. Antonius von Padua – Fulda West zu Dietrich Brüggemanns Film „Kreuzweg“.
- 01.09.2019: B.A.S.E.-Gottesdienst; Betreuung eines Informationsstands zu den Studienmöglichkeiten an der Theologischen Fakultät Fulda.
- Mitglied im Planungsteam für das Kontaktstudium im Sommersemester 2019 zum Thema „Der Körper zwischen Selbstinszenierung, Kult und Wiederentdeckung“.

Weiteres Engagement

- Mitglied der Redaktion der Biblischen Zeitschrift (BZ), neutestamentlicher Teil
- Mitglied der Fakultätskonferenz der Theologischen Fakultät Fulda als Vertreter der wissenschaftlichen Assistenten
- Mentor im Karriereentwicklungsprogramm SCIENTIA für Nachwuchswissenschaftlerinnen der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Mitglied der Kommission zur Neuorganisation des Web- und Außenauftritts der Theologischen Fakultät

Dr. theol. Fabian Sieber, Studienrat

Wissenschaftlicher Assistent (50 %) am Lehrstuhl für Kirchengeschichte für beide Standorte Fulda und Marburg, (01.12.2017)

Dipl.-Theol. Daniel Remmel

Wissenschaftlicher Assistent (50 %) am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, (01.11.2017) für die Standorte Marburg und Fulda; Wissenschaftlicher Assistent (50 %) am Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft, (01.03.2018)

Forschungsprojekt

Abschluss der Doktoratsdissertation „Die Leiblichkeit der Offenbarung. Die Lebensphänomenologie Michel Henrys und ihre Rezeptionsmöglichkeiten für eine christliche Theorie des Subjekts, eine transzendente Offenbarungstheologie und Christologie“

Vorträge

30.10.2018: Phänomenologie des Lebens – Eine Einführung in das Werk Michel Henrys, Rhein-Main-Systematikertreffen im Haus am Dom Frankfurt a.M.

Tätigkeiten in der akademischen Selbstverwaltung

- Studienberater am Katholisch-Theologischen Seminar Marburg
- Mitverantwortlicher Koordinator für die Kooperation der Theologischen Fakultät mit der Hochschule Fulda

Honorarprofessoren – Emeriti

Weihbischof Professor Dr. Karlheinz Diez, *Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie*

Prälat Dr. Max-Eugen Kemper, *Didaktik der Christlichen Kunst*

Generalvikar Professor Dr. Gerhard Stanke, *Moraltheologie und christliche Sozialwissenschaft*

Professor Dieter Wagner, *Religionspädagogik*

Emeriti

Professor Dr. Elmar Fastenrath, *Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie*

Prof. Dr. Werner Kathrein, *Lehrstuhl für mittlere und neuere Kirchengeschichte, kirchl. Kunstgeschichte und Denkmalpflege, zugl. mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für patristische Theologie beauftragt*

Prof. Dr. Lothar Wächter, *Lehrstuhl für Kirchenrecht*

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes, *Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen*

Forschungsprojekte

Die Aussagen zum Thema „erlösen/befreien/retten“ in den Schriften des AT

Publikationen

Heilung von Depressionen in der Bibel? – Gott als Ursache von depressivem Verhalten und zugleich letzte Hoffnung, in: Anzeiger für die Seelsorge 128 (2019) Heft 3, 9-13

Ein Lächeln kann ... man auch bei Jesus finden, in: mitten drin – Kirche für die Menschen in der Stadt (2018) Heft 2, 4-6

Herausgeber

Vorbereitungen für die Publikation der Bände 23 und 24 der Fuldaer Studien

Pastorale Tätigkeit

Mithilfe im Pastoralverbund Fulda Johannesberg (seit April 2018)

Geistlicher Beirat der Kongregation der barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Fulda (seit Dezember 2018)

Verbindungsseelsorger der K.D.St.V. Adolphiana zu Fulda

Weiteres Engagement in Auswahl

- Herausgeber der Fuldaer Studien (ab Band 11)
- Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT)
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegese Treffen

Professor Dr. Josef Zmijewski, *Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch*